Gemeinde Glarus

Gemeindehaus
8750 Glarus
www.gemeinde.glarus.ch

Memorial zur

Gemeindeversammlung 1/2014

Freitag, 23. Mai 2014, 19.30 Uhr
in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Netstal
musikalische Einstimmung und Apéro ab 18.45 Uhr

Traktanden: **Seite**

1 Begrüssung und Mitteilungen **2**

2 Jungbürgeraufnahme **7**

3 Wahlen Amtsperiode 2014-2018
3.1 Präsidium und sechs Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
3.2 Sechs Mitglieder der Schulkommission
3.3 Vier Mitglieder des Einbürgerungsrates
3.4 16 Mitglieder des Wahlbüros
3.5 Zehn Stimmenzähler für die Gemeindeversammlung
3.6 Vermittler und Vermittler Stellvertreter **8**

4 Genehmigung der Rechnung der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2013 **10**

5 Genehmigung der Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) für das Jahr 2013 **28**

6 Genehmigung der Rechnung der Gemeinde Glarus für das Jahr 2013 **36**

7 Genehmigung des Budgets der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2014 **57**

Kontinuität und Vertrauen

Liebe Stimmberechtigte

Im Namen des Gemeinderates lade ich Sie herzlich zur Frühlings-Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 ein. Der Blick auf das Wahlgeschäft zeigt, dass der Beginn der nächsten Amtsdauer kurz bevorsteht. Am 1. Juli 2014 startet unsere Gemeinde in ihre zweite Legislatur. Für unseren gemeinsamen Weg sind aus Sicht des Gemeinderates Kontinuität, Vertrauen und Offenheit wichtige Leitgedanken.

Christian Marti
Gemeindepräsident

Am 9. Februar 2014 haben die Stimmberechtigten unserer Gemeinde den Gemeinderat für die Amtsdauer 2014 - 2018 gewählt. Im Namen des neu gewählten Gemeinderates **danke** ich Ihnen sehr herzlich **für Ihr Vertrauen**, das Sie den Gewählten durch Ihre Stimme zum Ausdruck gebracht haben. Im Wissen darum, dass die für die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen so wichtige Vertrauensbasis noch nicht überall im genügenden Masse vorhanden ist, wird sich der Gemeinderat weiterhin bemühen, sein Bestes für die Entwicklung unserer Gemeinde und das Leben in Glarus zu geben.

Auch in der neuen Amtsdauer bleiben die **Anforderungen hoch**. Nach dem bisher Erreichten ist es wichtig, Kontinuität zu gewährleisten und Vertrauen weiter zu fördern. Kontinuität in personeller und inhaltlicher Hinsicht, um die Strukturen der neuen Gemeinde zu festigen und die Entwicklung weiter voranzutreiben. Vertrauen in die gegenseitigen Rollen und Aufgaben sowie Vertrauen in den guten Willen des Gegenübers. Die weitere Entwicklung eines starken Glarus erfordert einen langen Atem, konsequentes Handeln, Gemeinschaftssinn und einen grossen Einsatz über viele weitere Jahre. Lassen Sie uns dies versuchen. Gemeinsam, kontinuierlich und vertrauensvoll.

Glarus ist einzigartig vielseitig und ein **attraktiver Ort zum wohnen, arbeiten und geniessen**. Unsere Stärken liegen in den Kontrasten. Städtisches Flair paart sich mit ländlichen Naherholungsqualitäten; auf einer starken industriellen Basis blühen vielfältige Dienstleistungen; lebendige Traditionen sind Nährboden für innovative Ideen; professionelle Dienstleistungen sind gepaart mit menschlicher Nähe.

Der **Rechnungsabschluss 2013** zeigt, dass sich auch finanziell die gewünschten Resultate einstellen. Der Weg, den wir in den letzten gut drei Jahren gegangen sind, stimmt. Ich lade Sie, liebe Stimmberechtigte, ein, dem neu gewählten Gemeinderat, der Geschäftsleitung und unseren Mitarbeitenden ihr Vertrauen zu schenken und sich gleichzeitig weiterhin engagiert und konstruktiv in den politischen Dialog einzubringen. Dem Gemeinderat bleibt es weiterhin ein wichtiges Anliegen, **Identifikation** mit der Gemeinde **durch Partizipation** und Mitwirkung zu fördern. Nutzen Sie diese Angebote.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen angenehme Frühlingstage. Ich freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 in Netstal begrüssen zu dürfen.

Christian Marti

Termine 2014
Glarus lebt und hat viel zu bieten.
Eine kleine Auswahl.

Herbst-Gemeindeversammlung:
Freitag, 28.11.2014, Rest. GH, Ennenda

Sommer in der Stadt	13.06. - 09.08.2014
Sommerbühne Glarus	29.07. - 03.08.2014
Sound of Glarus	28.08. - 30.08.2014
Chilbi Glarus	15.08. - 17.08.2014
Chilbi Ennenda	05.09. - 07.09.2014
Chilbi Netstal	10.10. - 12.10.2014
Leitbild Jugendarbeit	13.09.2014
Forum Parkierung	19.09.2014
Forum Generationenleitbild	08.11.2014
Kreuzmarkt Netstal	18.09.2014

Siehe auch: www.glarneragenda.ch

Sprachform
Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesen Versammlungsunterlagen beziehen sich gleichermassen auf beide Geschlechter.

Mitfahrgelegenheit zur Gemeindeversammlung Glarus vom 23. Mai 2014 in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Netstal

Für den Besuch der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 steht ein Transportdienst zur Verfügung.

Interessierte für eine Fahrgelegenheit zur Evangelisch-Reformierten Kirche in Netstal, melden sich bitte bis spätestens Dienstag, 20. Mai 2014 unter 058 611 81 21 bei der Gemeinde Glarus.

Fahrplan

Ennenda, Bahnhof	18.25 Uhr
Glarus, Rathausplatz	18.30 Uhr
Glarus, Kreuzung Nord-/Buchholzstrasse	18.35 Uhr
Riedern, Dorfplatz	18.40 Uhr

Für Automobilisten stehen auf dem Areal der Firma A. & J. Stöckli AG, beim Primarschulhaus und beim Gemeindehaus genügend Parkplätze zur Verfügung.

Konzert der Harmoniemusik Netstal
ab 18.45 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Netstal ab 18.45 Uhr dem Einstimmungskonzert der Harmoniemusik Netstal beizuwohnen.

Im Namen aller Zuhörerinnen und Zuhörer dankt der Gemeinderat allen Musikantinnen und Musikanten sehr herzlich für die musikalische Einstimmung auf die Frühlings-Gemeindeversammlung.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Finanzhaushalt der Gemeinde, zur Jahresrechnung, zur Abrechnung der von den Stimmberechtigten beschlossenen Kredite sowie zur Amtsführung des Gem einderates, der Schulkommission, der Verwaltung, der beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten Technische Betriebe Glarus (tb.glarus) und Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) sowie der Stiftungen im Jahr 2013

1. Für die GPK nähert sich die erste Amtsperiode der aus dem Zusammenschluss der bisherigen Gemeinden Glarus, Riedern, Ennenda und Netstal entstandenen neuen Gemeinde Glarus dem Ende. In ihrem vierten Jahresbericht erlaubt sie sich deshalb in einem ersten Abschnitt, kurz Rückschau zu halten, Bilanz zu ziehen über Erreichtes und auf später Aufgeschobenes. Ähnlich wie der Gemeinderat musste sich die GPK erst an ihre Aufgabe gewöhnen und ihren Stil finden. Sie hat Lernprozesse durchgemacht und Veränderungen erlebt. Arbeitete sie erst still und von der Öffentlichkeit wenig beachtet, stand sie in letzter Zeit zusammen mit anderen Behörden und Entscheidungsträgern unvermutet im Rampenlicht. Eine Zeitlang löste die GPK ihre Aufgaben in Unterbesetzung, seit der Herbstgemeindeversammlung vom letzten November ist sie aber wieder vollzählig. Sie hat sich verjüngt, neu ist eine Frau Mitglied. Bis auf zwei stellen sich an der heutigen Gemeindeversammlung im Übrigen alle Mitglieder zur Wiederwahl, die Kontinuität dürfte damit gesichert sein.

2. Nebst der ihr vom Gemeindegesetz und von der Gemeindeordnung zugewiesenen Hauptaufgaben haben sich ihre Mitglieder mit Vertretern verschiedener Kommissionen und Interessengruppen an einen Tisch gesetzt, deren Sorgen und Bedenken angehört, Rücksprache mit den Verantwortlichen in der Gemeinde genommen und Empfehlungen abgegeben. Im letzten Sommer liess sich die GPK anlässlich einer Begehung vor Ort durch Baufachpersonen von Gemeinde und Kanton über die bei der Ausführung und Abrechnung des Projekts Hochwasserschutz Oberdorfbach und Zuflüsse entstandenen Schwierigkeiten und Probleme informieren. Der Abschluss der eingeleiteten Verhandlungen mit den Beteiligten steht vor der Tür. Verschiedentlich wurde die GPK in Sachen Kompostsammlung und Grüngutabfuhr angegangen. Auch wenn einige Ennendaner und Netstaler Einwohner ihren alten Sammelstellen nachtrauern, konnte sich die GPK doch davon überzeugen, dass die Gemeinde mit ihren Anordnungen gesetzeskonform, wenn auch nicht immer mit dem nötigen Fingerspitzengefühl, gehandelt hat.

3. Die Rückweisung des Budgets der tb.glarus für das Jahr 2014 anlässlich der Gemeindeversammlung im November und die Eröffnung des Geschäftsjahres mit einem Notbudget forderte die Geschäftsprüfungskommission mit diversen Fragen zum Vorgehen bei der Erarbeitung des neuen Budgetvorschlages, in der Begleitung des Verwaltungsrates und bei der Unterstützung des Gemeinderates in seiner Aufsichtsfunktion.

4. Einigen Wirbel haben die von vier Unterzeichnern an die GPK gerichteten Fragen zu verschiedenen Themen bei den tb.glarus verursacht, zumal diese in der lokalen Presse veröffentlicht wurden und Anlass zu zahlreichen Leserbriefen gaben. Die GPK ist den aufgeworfenen Fragen mit grosser Sorgfalt nachgegangen, hat sich mit den Fragestellern und dem Verwaltungsrat der tb.glarus getroffen. Zu einigen besonders heiklen Punkten hat sie eine externe Expertise eingeholt. Den Fragestellern hat sie schriftlich geantwortet. Einige der Vermutungen und Befürchtungen konnten entkräftet werden, dort, wo Handlungsbedarf festgestellt wurde, wurden die Verantwortlichen entsprechend ins Bild gesetzt.

5. Der Gemeinderat hat die nach der Fusion zu verspürende härtere Gangart bei den Finanzen frühzeitig erkannt und wirksam Gegensteuer gegeben. Zu Hilfe kam ihm, dass sich der Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr um gut eine Million Franken verbesserte. Mit dem im letzten Jahr an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung gutgeheissenen kommunalen Richtplan ist es der Gemeinde gelungen, Entwicklungsschwerpunkte für die Zukunft zu setzen.

6. Die Einführung bzw. Implementierung eines internen (Finanz)kontrollsystems (IKS) war ein von der GPK und den von ihr eingesetzten Revisionsfirmen immer wieder angemahnter wunder Punkt. Bei der Gemeinde ist man nun

daran, konkrete Erfahrungen mit dem IKS zu machen. Erste Rückmeldungen von den betroffenen Personen und Abteilungen in der Verwaltung sind positiv. Die tb.glarus und die APG nehmen die Einführung dieses Kontrollsystem in ihren Finanz- und Rechnungsabläufen nun ebenfalls in Angriff.

7. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der im Bildungsgesetz vorgeschriebenen Schulkommission und der Schulleitung lassen sich nur schwer gegenseitig abgrenzen und unter einen Hut bringen. Mittelfristig ist eine Klärung der Kompetenzen der mit der Bildung befassten Gemeindeorgane wohl unvermeidlich. Langfristig ist sicher auch eine Überprüfung der vergleichbaren Stellen und Zuständigkeiten auf Seiten des Kantons und der von ihm unterhaltenen Dienste angezeigt.

8. Am wenigsten weit sind die Integrationsprozesse innerhalb der Alters- und Pflegeheime fortgeschritten. Die GPK hat deren Verwaltungsrat und den die Aufsicht ausübenden Gemeinderat verschiedentlich angemahnt, strategische und operative Tätigkeit bei den Heimen und deren Verwaltung konsequent zu trennen. Zeit, Energie und Geld gehen wirkungslos verloren, wenn die entsprechenden organisatorischen Strukturen und Verantwortlichkeiten nicht klar genug definiert sind. Gemeinderat und Verwaltungsrat APG sind hier gleichermassen gefordert.

9. Die GPK dankt den Mitgliedern des Gemeinderats, der Kommissionen und der übrigen Behörden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Anerkennung und Dank verdienen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Stufen in der Gemeinde und in den beiden öffentlich rechtlichen Anstalten APG und tb.glarus, welche sich Tag für Tag zum Wohl des Bürgers einsetzen und ohne die alles still stehen würde.

Peter E. Züger
Präsident Geschäftsprüfungskommission

Traktandum 2

Jungbürgeraufnahme

Am Donnerstag, 15. Mai 2014 findet die Jungbürgerfeier der Gemeinde Glarus statt. Eingeladen werden sämtliche Jugendliche, sowohl schweizerischer wie anderer Nationalitäten, die zwischen Frühlingsgemeindeversammlung 2013 und Frühlingsgemeindeversammlung 2014, also vom 1. Juni 2013 bis zum 23. Mai 2014, das 16. Altersjahr erreichen. Das Programm der Jungbürgerfeier sieht die Besichtigung eines Landwirtschaftsbetriebes inkl. Aktivitäten auf dem Bauernhof vor. Dies in Anlehnung an das diesjährige internationale Jahr der familienbetriebenen Landwirtschaft der Vereinten Nationen. Der anschliessende Imbiss auf dem Landwirtschaftsbetrieb ermöglicht den Jugendlichen den Austausch mit den Verantwortlichen der Gemeinde. Als Ehrengast wird die neu gekürte Miss Ostschweiz, Michelle Schmid aus Glarus, an der Jungbürgerfeier anwesend sein.

Mit der Einladung an die Jungbürgerfeier erhielten die Jugendlichen zugleich auch die Einladung für die Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014. Anlässlich dieser Versammlung werden die Schweizer Bürgerinnen und Bürger offiziell von der Gemeindeversammlung als Jungbürgerinnen und Jungbürger aufgenommen und können bereits an der Versammlung teilnehmen.

Gemeinderat und Versammlungsteilnehmende heissen die an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich willkommen und nehmen alle Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Kreis der Stimmberechtigten auf.

Traktandum 3

Wahlen für die Amtsperiode 2014-2018

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsperiode 2014-2018 folgende Behörden zu wählen (Art. 14 Abs. 2 GO):

3.1 Präsidium und sechs Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (Art. 49 Abs. 1 GO)
3.2 Sechs Mitglieder der Schulkommission (Art. Art. 43 Abs. 1 GO)
3.3 Vier Mitglieder des Einbürgerungsrates (Art. 48 Abs. 1 und 2 GO)
3.4. 16 Mitglieder des Wahlbüros (Art. 51 Abs. 1 GO)
3.5 Zehn Stimmenzähler für die Gemeindeversammlung (Art. Art. 19 Abs. 1 GO)
3.6 Vermittler und Vermittler Stellvertreter (Art. 14 Abs. 2 GO)

3.1 Präsidium und sechs Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Auf Ende der Amtsperiode 2010-2014 haben Gerhard Kägi, Vizepräsident und 2. Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und Philipp Eberhard, 4. Mitglied der GPK, ihren Rücktritt eingereicht. Der Präsident und die weiteren vier Mitglieder der GPK stellen sich zur Wiederwahl. Es sind dies:

Präsidium: Dr. Peter E. Züger, Ennenda
Mitglieder: Fritz Weber, Netstal
Hans Schubiger, Netstal
Andreas Schiesser, Ennenda
Alexandra Stocker, Ennenda
vakant
vakant

3.2 Sechs Mitglieder der Schulkommission

Für die Amtsperiode 2014-2018 treten die beiden bisherigen Mitglieder der Schulkommission Sabine Aebli, Glarus, und Barbara Luchsinger, Riedern, nicht wieder an. Folgende Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

Mitglieder: Martin Beglinger, Glarus
Dino Micheroli, Ennenda
Thomas Spälti, Netstal
Bruno Trachsler, Glarus
vakant
vakant

3.3 Vier Mitglieder des Einbürgerungsrates

Der Einbürgerungsrat besteht aus 7 Mitgliedern, wovon 4 durch die Gemeindeversammlung gewählt und 3 durch den Gemeinderat bestimmt werden. Von den an der Gemeindeversammlung gewählten Mitgliedern haben Hans-Ulrich Wild, Netstal und Fritz Weber, Ennenda per Ende Amtsperiode 2011-2014 den Rücktritt bekannt gegeben. Folgende Mitglieder des Einbürgerungsrates stellen sich zur Wiederwahl:

Mitglieder: Willy Eigenmann, Glarus
Andrea R. Trümpy, Glarus
vakant
vakant

3.4 16 Mitglieder des Wahlbüros

Das Wahlbüro der Gemeinde Glarus besteht aus 16 Mitgliedern. Für die neue Amtsperiode 2014-2018 treten Elsbeth Tschudi, Ennenda und Tanja Bernold, Netstal nicht wieder an. Folgende Wahlbüromitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

Mitglieder: Hans Böhni, Glarus
Erich Brenner, Ennenda
Alice Konzelmann, Glarus
Guido Kreuzer, Netstal
Birgitta Leutenegger, Glarus
Karl Mächler, Ennenda
Margrith Scott, Riedern
Martin Seifritz, Netstal
Elisabeth Stadelmann, Glarus
Jean-Claude Stricker, Glarus
Kristina Thomann, Ennenda
Kurt Trümpi, Ennenda
Kaspar Weber, Netstal
Martin Zwicky, Netstal
vakant
vakant

3.5 Zehn Stimmenzähler für die Gemeindeversammlung

Für die Amtsperiode 2014-2018 haben Kurt Trümpi, Ennenda und Edith Marti, Glarus den Rücktritt als Stimmenzähler bekannt gegeben. Folgende Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

Mitglieder: Kaspar Becker, Ennenda
Lucia Bühler-Chinni, Glarus
Hans Feldmann, Glarus
Ronald Leuzinger, Ennenda
Albert Mächler, Netstal
Karl Mächler, Ennenda
Martin Seifritz, Netstal
Kurt Süess, Netstal
vakant
vakant

3.6 Vermittler und Vermittler Stellvertreter

Die bisher in der Gemeinde Glarus gewählten und tätigen Vermittler Paul Kölliker, Glarus, und René Schönfelder, Riedern, beabsichtigen ihre Rollen für die neue Amtsperiode zu tauschen, indem neu als Vermittler René Schönfelder und als Vermittler-Stellvertreter Paul Kölliker amten soll.

Es stellen sich somit für die Amtsperiode 2014 - 2018 zur Wahl:

René Schönfelder, Riedern, als Vermittler

und

Paul Kölliker, Glarus, als Vermittler-Stellvertreter

Traktandum 4

Genehmigung der Rechnung der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2013

4.1 Ausgangslage

Gemäss Art. 11 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 18 Abs. 3 der Werkordnung der Technischen Betriebe Glarus, genehmigen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung unter anderem die Rechnung der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus).

Gestützt auf den zwischen der Gemeinde Glarus und den Technischen Betrieben Glarus (tb.glarus) rückwirkend per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzten Konzessionsvertrag wurden unter anderem auch die öffentlichen Abgaben der tb.glarus an die Gemeinde Glarus definiert, womit ab dem Berichtsjahr eine Gewinnablieferung an die Gemeinde Glarus entfällt.

4.2 Bericht des Verwaltungsrates der Technischen Betriebe Glarus zur Jahresrechnung 2013

Der Verwaltungsrat der tb.glarus hat an seiner Sitzung vom 11. März 2014 die Jahresrechnung 2013 der tb.glarus beraten, genehmigt und zuhanden des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Rechnung der tb.glarus gliedert sich in die Bereiche Investitionen, Erfolgsrechnungen und Bilanz. Bezugnehmend auf Art. 2 Abs. 4 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sind die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke im Unterschied zur Gemeinde nicht verpflichtet, ihre Rechnungen nach dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 zu führen. Der Aufbau der Erfolgsrechnungen basiert in Anlehnung an den KMU-Kontenrahmen.

Zur besseren Lesbarkeit und für den direkten Vergleich ist bei den Investitionen neu eine Nummerierung nach Bereichen erfolgt; bei den Erfolgsrechnungen eine solche nach Kontoarten.

4.2.1 Investitionen

Allgemeine Verwaltung

Angefallen sind Investitionen von CHF 298'419 (Budget CHF 353'000, Rechnung 2012 CHF 191'530). Im Bereich EDV und Kommunikation (Pos.1.2.1) ist unter anderem wiederum ein Amortisationsbeitrag an Glarus hoch3 AG enthalten.

Elektrizitätsversorgung

In diesem Bereich sind Gesamtinvestitionsausgaben von CHF 1'370'169 realisiert worden. Budgetiert waren CHF 7'819'000 (Rechnung 2012 CHF 3'398'454). Für den an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2012 bewilligten Kredit für ein zusätzliches neues Kraftwerk Holenstein im Betrage von CHF 6,5 Mio. (Pos. 2.2.4) sind erste Projektierungsarbeiten erfolgt. Die Investition erstreckt sich über die Jahre 2014 – 2016.

Infolge des Totalschadens des bisherigen Kraftwerks Holenstein wurde von der Versicherung ein einmaliger Beitrag von CHF 160‘000 ausbezahlt, welcher als Negativ-Position aufgeführt und bei der Ersatzinvestition, welche im Jahre 2015 geplant ist, mitberücksichtigt ist.

Im Leitungsbau wurde ein Teil der 16 kV-Leitung Glarus - Luchsingen im Bereich Schwanden - Leuggelbach verkabelt (Pos. 2.8.3). Die Rückbauarbeiten an der Freileitung können voraussichtlich im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen werden.

Die übrigen Positionen betreffen zur Hauptsache ausgeführte Bauprojekte bei den Trafostationen und im Leitungsbau.

Kabelsignalversorgung

Die Investitionsausgaben betragen CHF 76'308 (Budget CHF 235'000, Rechnung 2012 CHF 110'381), wobei im Zuge der Angebotssteigerung (Internet, Digitales Fernsehen und Telefonie) wiederum als weitere Jahrestranche der Ausbau auf 862 MHz anfiel. Infolge von Kapazitätsengpässen konnten die Ausbauarbeiten im Netz nicht im vorgesehenen budgetierten Rahmen vorangetrieben werden.

Gasversorgung

Im Berichtsjahr sind Investitionen von CHF 255'784 (Budget CHF 447'000, Rechnung 2012 CHF 119‘539) angefallen. Infolge von geringfügigen Ausgaben bei den Positionen Zähler, Messinstrumente sowie Einrichtungen und Werkzeugen wurden diese Anschaffungen nicht in der Investitions-, sondern in der Erfolgsrechnung verbucht. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der Gaskunden erfolgte der Neubau einer Druckreduzier- und Messstation im Rollengut in Netstal (Pos. 4.4.1).

Wasserversorgung

Aufgrund der Verschiebungen von gemeinsamen Bauprojekten konnten, wie auch in den Bereichen

Elektrizitäts- und Gasversorgung, verschiedene Bauprojekte noch nicht realisiert werden. Bei den Anlagen im Bau (Pos. 5.2.1) handelt es sich um erste Kosten für die Erneuerung der Anlagen im Brunnenstübli. Infolge der regen Bautätigkeit erhöhten sich die Einnahmen der Anschlussbeiträge (Pos. 5.7).

Angefallen sind - nach Berücksichtigung von Anschlussbeiträgen - Ausgaben von netto CHF 135'986 (Budget CHF 684'000, Rechnung 2012 CHF 197'013). Analog der Sparte Gasversorgung sind Anschaffungen von Zählern, Messeinrichtungen und Werkzeugen direkt der Erfolgsrechnung belastet worden.

Zusammenzug Investitionen

Die gegenüber dem Budget bei den Investitionen 2013 wesentlich tieferen Zahlen sind zur Hauptsache auf eine reduzierte Bautätigkeit wie auch auf das sich über mehrere Jahre hinziehende Neubauprojekt Kraftwerk Holenstein zurückzuführen.

4.2.2 Erfolgsrechnungen

Allgemeines

Gestützt auf das beim Verbuchen angewandte Bruttoprinzip enthalten die Erfolgsrechnungen sowohl Aufwendungen wie auch Erträge aus Investitionen. Die Investitionsausgaben werden im Aufwand verbucht und im Ertrag beim jeweiligen Aktivieren als "Aktivierungen Investitionen" gutgeschrieben. Eine im Aufwand direkte Entlastung der Investitionsausgaben in den einzelnen Aufwandkonti entfällt dadurch. Die eigentliche erfolgswirksame Belastung der Investitionen erfolgt somit erst mittels Abschreibungen auf den Anlagen. Ab der Budgetierung 2014 / Rechnung 2014 erfolgt ein Systemwechsel, wonach in der Erfolgsrechnung für künftige Investitionsvorhaben nur noch die Eigenleistungen (Materialbezug ab Lager sowie die Personalkosten) aus der Erfolgsrechnung aktiviert werden und die übrigen Positionen wie zum Beispiel die Fremdleistungen direkt der Bestandesrechnung belastet werden.

Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung enthält sämtliche Einnahmen und Ausgaben, die nicht direkt den Bereichen Elektrizitäts-, Kabelsignal-, Gas- und Wasserversorgung zugeschrieben werden konnten. Die Betriebsrechnung schliesst nach Vornahme von Abschreibungen von CHF 227'667 (K-Art 690) bei Ausgaben von CHF 2'167'342 und Einnahmen von CHF 342'988 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'824'354 (Budget CHF 1'847'000, Rechnung 2012 CHF 1'797'390) ab. Der Aufwandüberschuss der Allgemeinen Verwaltung wird nach einem Schlüssel aus Ertrag, Cashflow und Abonnenten auf die einzelnen Hauptsparten (Elektrizitätsversorgung, Kabelsignalversorgung, Gasversorgung und Wasserversorgung) umgelegt.

Elektrizitätsversorgung

Unter Einrechnung von Abschreibungen von CHF 980'919 (K-Art 690) und nach Bildung von Rückstellungen im Gesamtbetrag von CHF 2'550'000 schliesst die Betriebsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 65'047 (Budget CHF 25'903, Rechnung 2012 CHF 87'667) ab.

Das erfreuliche Betriebsergebnis von CHF 2‘615‘047, dies vor Bildung von Rückstellungen, ist auch auf eine reduzierte Investitionstätigkeit und dadurch einen geringeren Abschreibungsbedarf zurückzuführen.

Aufgrund des im Jahre 2009 in Kraft getretenen Stromversorgungsgesetzes (StromVG) mit seiner Verordnung mussten die tb.glarus der Elcom erstmals eine umfangreiche Kostenrechnung einreichen. Gestützt auf die im vergangenen Sommer erfolgte Nachkalkulation der Kostenrechnung 2012 besteht bei den ermittelten Netzkosten eine kumulierte Unterdeckung von CHF 1,5 Mio. Davon sind CHF 700‘000 in die Netznutzung (K-Art 310) eingeflossen.

Im Weiteren erfolgte für die Anrechnung der Netztarifierung 2013 eine Entnahme aus den Rückstellungen von CHF 350‘000, welche ebenfalls in die Netznutzung (K-Art 310) eingeflossen ist. Aufgrund der Differenz Finanz- zur Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung Elcom) musste im Jahre 2013 in Absprache mit der Revisionsstelle ein Betrag von CHF 1‘450‘000 (K-Art. 697.4) zurückgestellt werden.

Zusätzlich erfolgte im Berichtsjahr eine Rückstellung als Tarifausgleich für Kunden von CHF 1,1 Mio., welche bei der Berechnung der zukünftigen Netzkosten einfliessen werden.

Als Eigentümerin der tb.glarus erhält die Gemeinde Glarus 0.5 Rp/kWh der verteilten elektrischen Energie, was im Berichtsjahr einen Betrag von CHF 478‘234 ergibt (K-Art 425).

Kabelsignalversorgung

Bei Einnahmen von CHF 991'627 und Ausgaben von CHF 903'675, unter Berücksichtigung von Abschreibungen von CHF 106'308 (K-Art 690), schliesst die Betriebsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 87'952 (Budget CHF 20'405, Rechnung 2012 CHF 90'991) ab. Beim Ertrag aus Signalabgabe (K-Art 300) ist eine Kundenrückvergütung der LinthSignal AG mitenthalten. Bedingt durch erhöhte Kosten bei der Signalbeschaffung

(K-Art 400) ist diese Position gegenüber dem Budget und der Rechnung 2012 massiv angestiegen.

Analog der Sparte Elektrizitätsversorgung erhält die Gemeinde Glarus als Eigentümerin der tb.glarus im Bereich der Kabelsignalversorgung als Konzessionsabgabe je Kunde und Monat CHF 1, was im Berichtsjahr CHF 60‘581 (K-Art 426) ausmacht.

Gasversorgung

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 90'457 (Budget CHF 14'541, Rechnung 2012 CHF 119'125) ab. Aufgrund der Gewinnung neuer Gaskunden konnte der Gasabsatz (K-Art 300) massiv gesteigert werden und demzufolge ist auch der Energieeinkauf (K-Art) gestiegen. Infolge Abschluss eines neuen Betriebsführungsvertrages sowie neuer Anschlüsse konnte der Ertrag aus Dienstleistungen/Gebühren (K-Art 340) nochmals erhöht werden.

Eingerechnet sind Abschreibungen von CHF 125'788 (K-Art 690). Aufgrund der nicht getätigten Investitionen im Leitungsnetz wurden CHF 300‘000 in das Konto Bau und Erneuerung zurückgestellt (K-Art 697.1). Zusätzlich erfolgte die Bildung einer Rückstellung von CHF 600‘000 als „Rückzahlung Ertragsüberschuss 2013 an Kunden“ (K-Art 697.5).

Wasserversorgung

Bei einem Ertrag von CHF 1'945'429 und Ausgaben von CHF 1'650'459, unter Einrechnung einer letztmaligen Abgabe an die Gemeinde Glarus für die Nutzung der Wasserrechte von CHF 155'000 (K-Art 460) und Abschreibungen von CHF 100‘616 (K-Art 690) schliesst die Betriebsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'970 (Budget CHF 8'151, Rechnung 2012 CHF 14'404) ab.

Bedingt durch die rege Bautätigkeit sind die Erträge im Bereich Dienstleistungen/Gebühren (K-Art 340) massiv angestiegen. Im Hinblick auf das Generelle Wasserprojekt (GWP) wurden CHF 290‘000 (K-Art 697.1) in das Rückstellungskonto Bau und Erneuerung eingestellt.

4.3 Zusammenfassung

Das Gesamttotal der **Nettoinvestitionen** der tb.glarus beträgt CHF 2'136'666 (Budget CHF 9'538'000, Rechnung 2012 CHF 4'016'917).

Der **konsolidierte Ertragsüberschuss** der tb.glarus beträgt CHF 248'426 (Budget CHF 69'000, Rechnung 2012 CHF 312'187).

Die **Bilanzsumme** der tb.glarus per 31.12.2013 beträgt CHF 31'538'302 (Schlussbilanz per 31.12.2012 CHF 26'202'361). Das Eigenkapital erhöht sich um den zugewiesenen Jahresgewinn von CHF 248‘426 und beträgt neu CHF 12‘888‘644.

4.4. Stellungnahme des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2013 der tb.glarus

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 20. März 2014 die Jahresrechnung 2013 der tb.glarus durch die Vertreter der tb.glarus, VRP Reto Frey, VR Priska Geyer und GF Martin Zopfi-Glarner, vorstellen und erläutern lassen. In der anschliessenden Diskussion hat der Gemeinderat festgestellt, dass

- die tb.glarus erneut ein sehr gutes Jahresergebnis ausweisen können;
- rund 3/4 des erzielten Betriebsergebnisses direkt (z.B. in Form von Rabatten) oder indirekt (z.B. in Form von Rückstellungen für künftige Tariffestsetzungen) an die Kunden zurückfliessen;
- in der Jahresrechnung 2013 sowohl der totale Betriebsertrag wie der totale Betriebsaufwand unter den Budgetzahlen wie auch unter den Vorjahreswerten liegen;
- die 2013 realisierten Investitionen relativ tief sind;
- die tb.glarus für die kommenden Investitionen Rückstellungen tätigen konnten;
- der Rückfluss an die Kunden der tb.glarus aus erzielten Gewinnen und nach Abzug der notwendigen Rückstellungen für zukünftige Investitionen mit einem Abstand von rund zwei Jahren zum Rechnungsjahr geschehen kann. Grund dafür sind die regulatorischen Grundlagen und die notwendigen Nachkalkulationsverfahren.

Dem Gemeinderat ist als Eigentümervertreter auf der Basis des Konzessionsvertrages zwischen Gemeinde und tb.glarus wichtig, dass

- attraktive Energiepreise ein wichtiger Standortvorteil für Glarus bleiben;
- die tb.glarus den Herausforderungen im sich öffnenden Strommarkt agil und wettbewerbsfähig begegnen können;
- erzielte Gewinne nach Tätigung der nötigen Investitionen und Rückstellungen an die Kunden zurückfliessen;
- die tb.glarus die notwendigen Investitionen in den nächsten Jahren zur Sicherstellung einer funktionierenden und modernen Energie-, Wasser- und Kommunikationsversorgung tätigen können. Voraussetzung dazu ist, dass es dem Veraltungsrat der tb.glarus gelingt, die Investitionsprogramme der nächsten Jahre

gegenüber Gemeinderat und Gemeindeversammlung glaubwürdig zu erklären.

Für seine Sitzung vom 10. April 2014 hat der Gemeinderat den Verwaltungsrat gebeten zur Frage der betriebsnotwendigen Rückstellungen und zur Thematik Rückfluss erzielter Gewinne an die Kunden vertieft Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat erachtet es in diesem Zusammenhang als sehr wichtig, dass diesbezüglich vom Verwaltungsrat der tb.glarus gegenüber der Gemeindeversammlung aktiv und offen informiert wird.

Anlässlich seiner Sitzung vom 10. April 2014 hat der Gemeinderat sich deshalb erneut mit der Jahresrechnung 2013 der tb.glarus befasst. Der Gemeinderat hat dabei festgestellt, dass

- der Verwaltungsrat die Verwendung des erzielten Betriebsergebnisses von CHF 3‘988‘426 nachvollziehbar begründet;
- der Verwaltungsrat die Empfehlungen der Revisionsstelle bezüglich weiterer Klärung des Ablaufs "Bildung von Rückstellungen / Rückfluss der erzielten Gewinne an die Kunden" ernst nimmt;
- die Nachkalkulation innerhalb der bestehenden Regulatorien eine anspruchsvolle Aufgabe ist, welche viel Fachwissen voraussetzt, über das die tb.glarus verfügen.

Der Gemeinderat unterstützt den Verwaltungsrat der tb.glarus im Bestreben, die notwendigen kostenintensiven Investitionen in die wichtigen Basisinfrastrukturen Energie, Wasser und Kommunikation in den nächsten Jahren auszuführen. Die finanziellen Mittel dafür sind vorhanden und müssen aus Sicht des Gemeinderates nicht noch mehr geäufnet werden. Der Gemeinderat erwartet vom Verwaltungsrat, dass ein allfälliges Potential zu Tarifsenkungen oder zur Rückführung von ausgewiesenen Gewinnen an die Kunden im Sinne der Standortattraktivität genutzt wird, ohne die Investitionsfähigkeit der tb.glarus zu schmälern.

Der Gemeinderat dankt dem Verwaltungsrat der tb.glarus, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement zugunsten der Kundinnen und Kunden sowie der Öffentlichkeit im abgelaufenen Rechnungsjahr.

4.5. Antrag an die Gemeindeversammlung

Gemeinderat und Verwaltungsrat der tb.glarus beantragen der Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2013 der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) wird gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung genehmigt.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission hat Kenntnis genommen von der Rechnung der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2013. Die BDO Treuhand AG Glarus attestiert den tb.glarus eine sorgfältige und korrekte Führung der Rechnung und empfiehlt die von ihr geprüfte Rechnung zu genehmigen. Die GPK schliesst sich dieser Empfehlung an die Gemeindeversammlung an.

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Investitionsrechnung

1.	Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
1.1	***Immaterielle Werte und Liegenschaften***	***116'443***	***108'000***	***18'370***
1.2	***EDV, Kommunikation, Einrichtungen u. Betriebsmittel***			
1.2.1	EDV und Kommunikation	181'976	150'000	129'642
1.2.2	Einrichtungen und Betriebsmittel	0	95'000	43'518
1.3	***Total EDV, Kommunikation/Einrichtungen/Betriebsmittel***	***181'976***	***245'000***	***173'160***
1	***Total Allgemeine Verwaltung***	***298'419***	***353'000***	***191'530***

2.	Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
2.1	***Immaterielle Werte, Anlagen im Bau***	***28'878***		
2.2	***Kraftwerke***			
2.2.1	- KW Luchsingen	0	200'000	
2.2.2	- KW Bleiche und Auli, Neubau (Projektierung)	36'265		
2.2.3	- KW Holenstein , Sanierung (inkl. Beitrag aus Versicherung)	-122'286		
2.2.4	- KW Holenstein, Neubau (Projektierung)	97'954	6'500'000	76'241
2.2	***Total Kraftwerke***	***11'933***	***6'700'000***	***76'241***
2.3	***Seilbahn Luchsingen***	***0***	***0***	***2'921'764***
2.4	***Zähler und Messinstrumente***	***127'934***	***110'000***	***211'556***
2.5	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***56'775***	***80'000***	***0***
2.6	***Transformatorenstationen***			
2.6.1	TS Adlergut, Glarus	205'857		
2.6.2	TS Erlenweg, Netstal	58'291		
2.6.3	TS Kappelle, Ennenda	13'791		
2.6	***Total Transformatorenstationen***	***277'939***	***469'000***	***288'557***
2.7	***Verteilkabinen***	***56'295***	***80'000***	***68'393***
2.8	***Leitungsanlagen***			
2.8.1	Klausen-/Hinterbühl, Netstal	190'369		
2.8.2	Diverse Netzinvestitionen	107'242		
2.8.3	Anlagen im Bau	557'267		
2.8	***Total Leitungsanlagen***	***854'878***	***480'000***	***263'947***
2.9	***Beiträge Dritter***	***-44'463***	***-100'000***	***-432'004***
2	***Total Elektrizitätsversorgung***	***1'370'169***	***7'819'000***	***3'398'454***

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Investitionsrechnung

3.	Kabelsignalversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
3.1	***Leitungsanlagen***			
3.1.1	Umbau auf 862 MHz	97'898		
3.1.2	Hausanschlüsse und allgemeine Netzinvestitionen	1'856		
3.1	***Total Leitungsanlagen***	***99'754***	***275'000***	***121'557***
3.2	***Beiträge Dritter***	***-23'446***	***-40'000***	***-11'176***
3	**Total Kabelsignalversorgung**	**76'308**	**235'000**	**110'381**

4.	Gasversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
4.1	***Zähler und Messinstrumente***	***0***	***40'000***	***27'867***
4.2	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***0***	***20'000***	***0***
4.3	***Fahrzeuge (Anteil Gasversorgung)***	***20'509***	***27'000***	***19'921***
4.4.	***Leitungsanlagen***			
4.4.1	DRM Rollengut, Netstal	221'384		
4.4.2	Diverse Netzinvestitionen	13'891		
4.4	***Total Leitungsanlagen***	***235'275***	***360'000***	***71'751***
4	**Total Gasversorgung**	**255'784**	**447'000**	**119'539**

5.	Wasserversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
5.1	***Immaterielle Werte***	***18'747***	***0***	***0***
5.2	***Quellfassungen, Pumpwerke, Reservoire***			***0***
5.2.1	Anlagen im Bau	73'034	***0***	***0***
5.2	***Total Quellfassungen, Pumpwerke, Reservoire***	***73'034***	***132'000***	***111'924***
5.3	***Zähler und Messeinrichtungen***	***0***	***15'000***	***14'167***
5.4	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***0***	***10'000***	***21'583***
5.5	***Fahrzeuge (Anteil Wasserversorgung)***	***20'509***	***27'000***	***20'206***
5.6	***Leitungsanlagen***			
5.6.1	Klausen Netstal	96'852		
5.6.2	Divese Netzinvestitionen	140'828		
5.6.3	Anlagen im Bau	12'337		
5.6	***Total Leitungsanlagen***	***250'017***	***570'000***	***132'578***
5.7	***Beiträge Dritter***	***-226'321***	***-70'000***	***-103'445***
5	**Total Wasserversorgung**	**135'986**	**684'000**	**197'013**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Investitionsrechnung - Zusammenzug

6.	Zusammenzug Investitionen	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
1	***Allgemeine Verwaltung***	298'419	353'000	191'530
2	***Elektrizitätsversorgung***	1'370'169	7'819'000	3'398'454
3	***Kabelsignalversorgung***	76'308	235'000	110'381
4	***Gasversorgung***	255'784	447'000	119'539
5	***Wasserversorgung***	135'986	684'000	197'013
	Total Investitionen tb.glarus	**2'136'666**	**9'538'000**	**4'016'917**

Genehmigt und verabschiedet durch den VR der tb.glarus an der Sitzung vom 11. März 2014

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

1.	Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
340	Dienstleistungen	44'569	15'000	32'468
370	Aktivierung Investitionen	298'419	353'000	191'530
30	***Total Betriebsertrag***	342'988	368'000	223'998
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
420	Konzessionen/Abgaben	362	1'000	2'481
440/450	Material + Fremdleistungen	170'419	139'000	101'863
40	***Total Material und Dienstleistungen***	170'781	140'000	104'344
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen + int. Verrechn.)*	1'015'693	1'051'000	1'000'133
	Sonstiger Betriebsaufwand			
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	80'502	107'000	45'894
620	Fahrzeuge/Transport	96'668	138'000	123'148
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	59'360	74'000	62'856
650	Verwaltung/Informatik	611'569	550'000	517'326
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	47'488	30'000	22'550
680	Finanzerfolg	-142'386	-50'000	-61'395
690	Abschreibungen	227'667	175'000	206'532
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	980'868	1'024'000	916'911
	Total Betriebsaufwand	2'167'342	2'215'000	2'021'388
	Total Ertrag	342'988	368'000	223'998
	Total Aufwand	2'167'342	2'215'000	2'021'388
	Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung	**1'824'354**	**1'847'000**	**1'797'390**
	Umlagen auf die Bereiche:			
	- Elektrizitätsversorgung	-1'112'857	-1'087'097	-1'168'305
	- Kabelsignalversorgung	-164'191	-214'595	-179'739
	- Gasversorgung	-346'627	-269'459	-233'660
	- Wasserversorgung	-200'679	-275'849	-215'686

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

2.	Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
300	Energieabgabe	7'180'042	6'910'000	6'671'001
310	Netznutzung	7'364'457	5'637'000	8'035'411
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	478'234	510'000	0
330	Bundesabgaben (SDL/KEV/SGF)	771'013	760'000	991'093
340	Dienstleistungen/Gebühren	877'872	610'000	898'292
370	Aktivierung Investitionen	1'370'169	7'819'000	3'398'454
390	Ertragsminderungen	-45'112	-30'000	-93'550
30	***Total Betriebsertrag***	17'996'675	22'216'000	19'900'701
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
400	Energieeinkauf	6'060'897	6'818'000	6'062'400
410	Netzkosten Vorlieferant	2'045'199	2'450'000	2'068'178
420	Konzessionen/Abgaben Kanton	138'086	127'000	143'530
425	Öffentliche Abgabe an Gemeinde Glarus	478'234	510'000	545'000
430	Bundesabgaben (SDL/KEV/SGF)	774'610	700'000	464'615
440/450	Material + Fremdleistungen	2'261'846	8'604'000	4'311'724
40	***Total Material und Dienstleistungen***	11'758'872	19'209'000	13'595'447
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen + int. Verrechn.)*	1'246'100	1'070'000	1'055'297
	Sonstiger Betriebsaufwand			
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	19'399	30'000	25'153
620	Fahrzeuge/Transport	58'350	55'000	422
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	72'091	114'000	84'422
650	Verwaltung/Informatik	100'960	75'000	44'815
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	32'080	50'000	10'719
690	Abschreibungen	980'919	500'000	908'454
	Total sonstiger Betriebsaufwand	1'263'799	824'000	1'073'985
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	1'112'857	1'087'097	1'168'305
	Total Betriebsaufwand	15'381'628	22'190'097	16'893'034
	Total Ertrag	17'996'675	22'216'000	19'900'701
	Total Aufwand	15'381'628	22'190'097	16'893'034
	Betriebsergebnis	2'615'047	25'903	3'007'667
697.1	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	0	0	900'000
697.2	***Bildung Rückstellung Tarifausgleich für Kunden***	1'100'000	0	0
697.3	***Bildung Rückstellung SDL auf Konzessionsenergie***	0	0	550'000
697.4	***Bildung Rückstellung Werterhaltung EW Netze****	1'450'000	0	0
697.5	***Bildung Rückstellung Überschuss Netzentgelt***	0	0	1'470'000
	Ertragsüberschuss Elektrizitätsversorgung	**65'047**	**25'903**	**87'667**

* Pos. 697.4 beinhaltet die Differenz der kalk. Zinsen und Abschreibungen (Kostenrechnung Elcom) zur Finanzbuchhaltung

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

3.	Kabelsignalversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
300	Ertrag aus Signalabgabe	830'816	690'000	889'227
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	60'581	60'000	0
340	Dienstleistungen/Gebühren	26'264	50'000	13'637
370	Aktivierung Investitionen	76'308	235'000	110'381
390	Ertragsminderungen	-2'342	-2'000	-6'626
30	***Total Betriebsertrag***	991'627	1'033'000	1'006'619
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
400	Signalbeschaffung	167'555	100'000	101'836
420	Konzessionen/Abgaben	132'372	140'000	134'101
426	Öffentliche Abgabe an Gemeinde Glarus	60'581	60'000	50'000
440/450	Material + Fremdleistungen	228'927	309'000	190'332
40	***Total Material und Dienstleistungen***	589'435	609'000	476'269
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen + int. Verrechn.)*	33'237	54'000	28'384
	Sonstiger Betriebsaufwand			
610	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	539	2'000	0
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	4'128	4'000	4'509
650	Verwaltung/Informatik	3'275	5'000	2'477
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	2'562	4'000	3'868
690	Abschreibungen	106'308	120'000	90'382
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	116'812	135'000	101'236
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	164'191	214'595	179'739
	Total Betriebsaufwand	903'675	1'012'595	785'628
	Total Ertrag	991'627	1'033'000	1'006'619
	Total Aufwand	903'675	1'012'595	785'628
	Betriebsergebnis	87'952	20'405	220'991
697.1	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	0	0	130'000
	Ertragsüberschuss Kabelsignalversorgung	**87'952**	**20'405**	**90'991**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

4.	Gasversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
300	Ertrag aus Gasabgabe	4'624'479	3'670'000	3'767'879
330	Bundesabgaben (CO2)	322'684	250'000	297'940
340	Dienstleistungen/Gebühren	270'523	226'000	224'171
370	Aktivierung Investitionen	255'784	447'000	119'539
390	Ertragsminderungen	-9'387	-5'000	-22'527
30	***Total Betriebsertrag***	5'464'083	4'588'000	4'387'002
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
400	Energieeinkauf	3'223'902	2'820'000	2'769'017
420	Konzessionen/Abgaben	0	1'000	0
426	Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	0	0	150'000
440/450	Material + Fremdleistungen	494'730	685'000	286'150
40	***Total Material und Dienstleistungen***	3'718'632	3'506'000	3'205'167
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen + int. Verrechn.)*	203'582	363'000	214'644
	Sonstiger Betriebsaufwand			
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	7'435	35'000	3'149
620	Fahrzeuge/Transport	20'509	27'000	20'206
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	9'187	16'000	11'287
650	Verwaltung/Informatik	27'970	45'000	14'975
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	13'896	42'000	250
690	Abschreibungen	125'788	270'000	114'539
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	204'785	435'000	164'406
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	346'627	269'459	233'660
60	***Total Betriebsaufwand***	4'473'626	4'573'459	3'817'877
	Total Ertrag	5'464'083	4'588'000	4'387'002
	Total Aufwand	4'473'626	4'573'459	3'817'877
	Betriebsergebnis	990'457	14'541	569'125
697.1	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	300'000	0	450'000
697.6	***Rückzahlung Ertragsüberschuss 2013 an Kunden***	600'000	0	0
	Ertragsüberschuss Gasversorgung	**90'457**	**14'541**	**119'125**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

5.	Wasserversorgung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
300	Ertrag aus Wasserabgabe	1'399'629	1'420'000	1'677'922
340	Dienstleistungen/Gebühren	410'095	290'000	263'466
370	Aktivierung Investitionen	135'986	684'000	197'013
390	Ertragsminderungen	-281	-5'000	-8'000
30	***Total Betriebsertrag***	1'945'429	2'389'000	2'130'401
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
440/450	Material + Fremdleistungen	622'078	1'037'000	491'547
460	Abgabe für Nutzung Wasserrechte	155'000	155'000	155'000
40	***Total Material und Dienstleistungen***	777'078	1'192'000	646'547
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen + int. Verrechn.)*	462'303	383'000	424'587
	Sonstiger Betriebsaufwand			
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	13'485	40'000	12'091
620	Fahrzeuge/Transport	20'695	27'000	20'206
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	45'410	97'000	132'403
650	Verwaltung/Informatik	13'862	34'000	7'379
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	16'331	22'000	15'087
690	Abschreibungen	100'616	310'000	342'011
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	210'399	530'000	529'177
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	200'679	275'849	215'686
60	***Total Betriebsaufwand***	1'650'459	2'380'849	1'815'997
	Total Ertrag	1'945'429	2'389'000	2'130'401
	Total Aufwand	1'650'459	2'380'849	1'815'997
	Betriebsergebnis	294'970	8'151	314'404
697.1	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	290'000	0	300'000
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung	**4'970**	**8'151**	**14'404**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung

6.	Konsolidierte Erfolgsrechnung	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**			
	Betriebsertrag			
300	Energieertrag, Kabelsignal- und Wasserertrag	14'034'966	12'690'000	13'006'029
310	Netznutzung Strom	7'364'457	5'637'000	8'035'411
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	538'815	570'000	0
330	Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL/CO2)	1'093'697	1'010'000	1'289'033
340	Dienstleistungen/Gebühren	1'629'323	1'191'000	1'432'034
370	Aktivierung Investitionen	2'136'666	9'538'000	4'016'917
390	Ertragsminderungen	-57'122	-42'000	-130'703
30	***Total Betriebsertrag***	26'740'802	30'594'000	27'648'721
	Aufwand			
	Material und Dienstleistungen			
400	Energie- und Kabelsignaleinkauf	9'452'354	9'738'000	8'933'253
410	Netzkosten Vorlieferant	2'045'199	2'450'000	2'068'178
420	Konzessionen/Abgaben	270'820	269'000	280'112
460	Abgabe für Nutzung Wasserrechte	155'000	155'000	155'000
425	Öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	538'815	570'000	545'000
426	Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	0	0	200'000
430	Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL)	774'610	700'000	464'615
440/450	Material + Fremdleistungen	3'778'000	10'774'000	5'381'616
40	***Total Material und Dienstleistungen***	17'014'798	24'656'000	18'027'774
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen)*	2'960'915	2'921'000	2'723'045
	Sonstiger Betriebsaufwand			
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	121'360	214'000	86'287
620	Fahrzeuge/Transport	196'222	247'000	163'982
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	190'176	305'000	295'477
650	Verwaltung/Informatik	757'636	709'000	586'972
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	112'357	148'000	52'474
650	Finanzerfolg	-142'386	-50'000	-61'395
690	Abschreibungen	1'541'298	1'375'000	1'661'918
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	2'776'663	2'948'000	2'785'715
	Total Betriebsaufwand	22'752'376	30'525'000	23'536'534
	Total Ertrag	26'740'802	30'594'000	27'648'721
	Total Aufwand	22'752'376	30'525'000	23'536'534
	Betriebsergebnis	3'988'426	69'000	4'112'187
697.1	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung (Elektrizitäts-, Kabelsignal, Gas- und Wasserversorgung)***	590'000	0	1'780'000
697.2	***Bildung Rückstellung Tarifausgleich für Kunden (Elektrizitätsversorgung)***	1'100'000	0	0
697.3	***Bildung Rückstellung SDL auf Konzessionsenergie (Elektrizitätsversorgung)***	0	0	550'000
697.4	***Bildung Rückstellung Werterhaltung EW-Netze ****	1'450'000	0	0
697.5	***Bildung Rückstellung Überschuss Netzentgelt***	0	0	1'470'000
697.6	***Rückzahlung Ertragsüberschuss 2013 an Gaskunden***	600'000	0	0
	Ertragsüberschuss Technische Betriebe Glarus	**248'426**	**69'000**	**312'187**

* Pos. 697.4 beinhaltet die Differenz der kalk. Zinsen und Abschreibungen (Kostenrechnung Elcom) zur Fibu.

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung - Zusammenzug

7. Zusammenzug Kennzahlen	Rechnung 2013 CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
Cash-Flow (inkl. Anteil Allgemeine Verwaltung)			
Elektrizitätsversorgung	3'734'843	628'908	4'050'367
Kabelsignalversorgung	214'750	160'740	332'026
Gasversorgung	1'159'502	310'074	860'513
Wasserversorgung	420'629	344'278	681'199
Total Cash-Flow	**5'529'724**	**1'444'000**	**5'924'105**
Abgaben an Gemeinde Glarus			
Vorzugsenergie (Differenz Vorzugs-/Klemmenpreis Axpo)	294'310	300'000	290'647
Öffentliche Abgaben	693'815	725'000	700'000
Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	0	0	200'000
Total Abgaben an Gemeinde Glarus	**988'125**	**1'025'000**	**1'190'647**
Abgaben an Kanton Glarus			
Kantonale Wasserwerksteuer	123'143	120'000	123'996
Total Abgaben an Kanton Glarus	**123'143**	**120'000**	**123'996**

Genehmigt und verabschiedet durch den VR der tb.glarus an der Sitzung vom 11.03.2014 und angepasst bezüglich dem Ausgleich von Rückstellungen anlässlich der Besprechung vom 26.03.2014 mit der BDO.

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Jahresabschluss 2013: Bilanz

Aktiven	Schlussbilanz per 31.12.2013 CHF	Schlussbilanz per 31.12.2012 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	12'370'884	7'786'130
Forderungen	7'727'612	8'261'726
Delkredere	-325'000	-325'000
Vorräte	10'001	10'001
Aktive Rechnungsabgrenzung	700'600	4'493
Total Umlaufvermögen	*20'484'097*	*15'737'350*
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	7'128'000	7'160'000
Mobile Sachanlagen	139'003	35'004
Immaterielle Werte	1	1
Anlagen im Bau	747'200	0
Immobile Sachanlagen Allgemeine Verwaltung	1	1
Immobile Sachanlagen Elektrizitätsversorgung	2'250'000	2'510'000
Immobile Sachanlagen Kabelsignalversorgung	290'000	320'000
Immoblie Sachanlagen Gasversorgung	120'000	4
Immobile Sachanlagen Wasserversorgung	380'000	440'001
Total Anlagevermögen	*11'054'205*	*10'465'011*
Total Aktiven	**31'538'302**	**26'202'361**

Passiven	Schlussbilanz per 31.12.2013 CHF	Schlussbilanz per 31.12.2012 CHF
Fremdkapital		
Kreditoren	4'953'148	3'336'431
Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	0	200'000
Öffentliche Abgabe an Gemeinde Glarus	538'815	545'000
Abgabe an Gemeinde Glarus für Nutzung Wasserrechte	155'000	155'000
Übrige Verbindlichkeiten	1'780	2'941
Passive Rechnungsabgrenzung	488'293	70'111
Rückstellungen	12'512'622	9'252'660
Total Fremdkapital	*18'649'658*	*13'562'143*
Eigenkapital		
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Strom	5'006'806	4'941'759
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Kabelsignal	1'177'199	1'089'247
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Gas	1'245'603	1'155'146
Kapital/Reserven/Gewinnvortrag Wasser	2'059'036	2'054'066
Kapital/Reserven Allgemein	3'400'000	3'400'000
Total Eigenkapital	*12'888'644*	*12'640'218*
Total Passiven	**31'538'302**	**26'202'361**

Tel. 055 645 29 30
Fax 055 645 29 31
www.bdo.ch

BDO AG
Spielhof 20
8750 Glarus

An den Verwaltungsrat der

Technischen Betriebe Glarus

Feldstrasse 1
8750 Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2013

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2013)

14. April 2014
2111 3918/8+2/AFI

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. 055 645 29 30
Fax 055 645 29 31
www.bdo.ch

BDO AG
Spielhof 20
8750 Glarus

Bericht der Revisionsstelle zuhanden des Gemeinderates

an den Verwaltungsrat der

Technischen Betriebe Glarus, Glarus

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Technischen Betriebe Glarus, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Werkordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr der Werkordnung und den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung den Risiken des Unternehmens, unter Berücksichtigung der Grösse, Komplexität und Risikoprofil, nicht angemessen ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, im Verlaufe des Geschäftsjahres 2014 ein dem Gesetz entsprechendes Internes Kontrollsystem zu implementieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Glarus, 14. April 2014

BDO AG

Gianmarco Zanolari	ppa. Angela Fischli
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassene Revisionsexpertin Leitende Revisorin

Beilagen

Jahresrechnung

Traktandum 5

Genehmigung der Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) für das Jahr 2013

5.1. Ausgangslage

Gemäss Art. 11 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 18 Abs. 3 der Heimordnung der Alters- und Pflegeheime Glarus genehmigen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung u.a. die Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG).

5.2. Bericht des Verwaltungsrates der Alters- und Pflegeheime Glarus zur Jahresrechnung 2013

Die Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus schliesst im Berichtsjahr mit einem Betriebsergebnis von Minus CHF 339'299 ab. Einerseits führte die deutlich tiefere Auslastung von 95.55% gegenüber den budgetierten 98% (Erfahrungswert der Vorjahre) zu markant weniger Einnahmen in den Bereichen Hotellerie- und Betreuungstaxen. Andererseits sind die bis Ende 2012 kontinuierlich angestiegenen Pflegeminuten im ersten Halbjahr 2013 stark zusammengefallen und die Personalbestände konnten nicht zeitgleich entsprechend zurückgefahren werden.

5.2.1. Erfolgsrechnung

Gegenüber dem budgetierten Aufwand im Bereich Pflegepersonalkosten (Stichtag für das Budget: 01.06.2012) sind die Pflegeminuten bis Ende 2012 um rund 20% angestiegen. Entsprechend hoch war die Personaldotation per 01.01.2013. Innerhalb von nur 4 Monaten sind die Pflegeminuten um rund 23% eingebrochen und haben so zu einem Überbestand beim Pflegepersonal geführt, welcher nicht von heute auf morgen abgebaut werden konnte. Dabei galt es auch die kantonalen Vorgaben für die 24-Stunden-Abdeckung von Fachpersonal zu beachten, welche unabhängig von der Anzahl Pflegeminuten zu gewährleisten ist.
Daher sind in der Rechnung 2013 die Lohnkosten im Bereich Pflegepersonal deutlich höher, die Einnahmen jedoch nur knapp über dem Budget 2013. Daraus resultiert ein Minus von rund CHF 105'000.

Im Bereich Ökonomie gab es mehrere krankheits- und unfallbedingte Langzeitausfälle sowie zeitliche Überschneidungen infolge Personalwechsel. Es wurden auch zusätzliche Aufgaben übernommen (Externlieferungen von Mahlzeiten) welche zu Mehrkosten beim Personal, jedoch auch zu Mehrerträgen führten.

Bei den Personalnebenkosten sind es die Kosten für die Rekrutierung der Führungsstellen, welche sich negativ auswirken.

In den Bereichen Einkauf Material konnten weiterhin positive Ergebnisse aus dem gemeinsamen Einkauf erzielt werden.

Die Kosten für den Unterhalt konnten über die Immobilien und Mobilien hinweg gesehen deutlich unter dem budgetierten Betrag gehalten werden.

Bei den Anlagekosten wurde noch nach den Vorgaben von Curaviva budgetiert. Für die Rechnungslegung 2013 wurden jedoch wie im Vorjahr die Abschreibungen gemäss den Vorgaben des Kantons vorgenommen. Deshalb fallen die Abschreibungen bei den Immobilien deutlich höher aus.

Im Bereich Mobilien wurde der Betrag gemäss den Berechnungen des Kantons budgetiert. Infolge des negativen Gesamtergebnisses wurden die Mobilien jedoch nur bis auf CHF 1.00 abgeschrieben und der Differenzbetrag zu den Berechnungen des Kantons wurde nicht den Rückstellungen zugewiesen.

Bei der Energie macht sich der warme Winter bemerkbar, welcher zu tieferen Heizkosten führte.

Im Bereich der Aufwandzinsen konnte auch im Berichtsjahr vom allgemein sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden. Auch die nicht ausgeführten, jedoch geplanten Investitionen wirkten sich auf die Schuldzinsen positiv aus.

Der Bereich Verwaltung entspricht dem Budget 2013. Hier sind erneut die Aufwendungen für die externe Beratung im Hinblick auf die zukünftige Ausrichtung und der damit verbundenen Aufgaben der APG aufgeführt.

Die anderen Aufwandpositionen konnten unter dem Budget gehalten werden.

Auf der Einnahmenseite zeigt sich durch die reduzierte Bettenauslastung in den Positionen Hotellerie und Betreuung ein Minus von rund CHF 345'000.

Die Verschiebungen im Bereich Pflegetaxen Bewohneranteil / Öffentliche Hand ergeben sich aus den nicht linear verlaufenden Pflegekosten pro Pflegestufe und sind sehr schwer zu budgetieren.

Bei den Einnahmen aus Bewohnerleistungen und Cafeteria konnten leicht mehr Erlöse erreicht werden, welche dafür im Bereich der übrigen Erlöse nicht eingegangen sind.

Aufwand und Ertrag der Liegenschaft Oberdorfstrasse schliessen ausgeglichen ab. Es wurden insgesamt CHF 49'215 aus dem Erlös des Mehrfamilienhauses in die Rückstellungen zu Gunsten des MFH gebucht.

Das über alle drei Heime konsolidierte Betriebsergebnis schliesst bei einem Ertrag von CHF 12'437'115 und einem Aufwand von CHF 12'776'414 mit einem negativen Gesamtergebnis von CHF 339'299 ab.

5.2.2. Investitionsrechnung

Im Bereich der Mobilien wurden in der Investitionsrechnung mit CHF 86'119 weniger Investitionen getätigt als budgetiert. Insbesondere wurden der geplante Wechsel der Geschirrspülmaschine im Pfrundhaus sowie die Anpassung für die Heimsoftware noch nicht umgesetzt. Zudem konnten teilweise Einsparungen bei den Anschaffungen gegenüber dem Budget erzielt werden.

Die geplanten Aufwendungen in der Investitionsrechnung für die Anbauten Bruggli und Bühli wurden auf das kommende Jahr verschoben.

5.2.3. Bilanz

Die Bilanzsumme der APG beträgt per 31. Dezember 2013 insgesamt CHF 11'838'292, bestehend aus CHF 3'177'274 Umlaufvermögen und einem Anlagevermögen von CHF 8'661'018 sowie einem Fremdkapital von CHF 11'808'879 und einem Eigenkapital von CHF 29'412.

Im Jahre 2008 wurde das aus dem Waisenhausfonds dem Pfrundhaus gewährte Darlehen von CHF 1'500'000 in der Rechnung des Waisenhausfonds als À-fonds-perdu-Beitrag zugunsten des Pfrundhausumbaus abgeschrieben. Das Verwaltungsgericht hat nun entschieden, dass dieser Betrag in die zwischenzeitlich neu gegründete Stiftung Steinbock zurückzuführen sei. Der gesamte Betrag wurde von der APG Ende November 2013 zurückerstattet und die Immobilien im Anlagevermögen um diese Summe erhöht.

5.3. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates der APG für das Jahr 2013

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 2013 ist ab Ende Mai 2014 auf der Homepage der APG unter www.aph-glarus.ch abrufbar. Zum gleichen Zeitpunkt liegt er in den APG-Betrieben Bruggli, Pfrundhaus und Bühli auf oder kann per E-Mail unter info.pfrundhaus@aph-glarus.ch angefordert werden.

5.4. Dank

Tagtäglich setzen sich unsere Mitarbeitenden engagiert und fachkundig zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner ein. Der Verwaltungsrat weiss dies sehr zu schätzen und dankt der gesamten "APG-Crew" für ihren grossartigen Einsatz. Der Dank gebührt auch den Bewohnerinnen und Bewohnern für das Vertrauen, das sie unseren Angestellten und unserer Institution entgegenbringen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung dankt der Verwaltungsrat für ihr umsichtiges Wirken sowie den Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit.

5.5. Stellungnahme des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2013 der Alters- und Pflegeheime Glarus

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 20. März 2014 die Jahresrechnung 2013 der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) durch die Vertreter der APG, VRP Priska Geyer und VR Reto Frey, vorstellen und erläutern lassen. In der anschliessenden Diskussion hat der Gemeinderat festgestellt, dass

- die Alters- und Pflegeheime Glarus ein anspruchsvolles Jahr hinter sich haben und unter den gegebenen Rahmenbedingungen ein vertretbares Jahresergebnis erzielen konnten;
- in der Jahresrechnung 2013 sowohl der totale Betriebsertrag als auch der totale Betriebsaufwand tiefer ausfallen als im Vorjahr (2012);
- der Betriebsertrag auch deutlich unter den Budgetwerten liegt und der Betriebsaufwand vernachlässigbar höher ausfällt als budgetiert;
- die 2013 realisierten Investitionen tief sind;
- der Auslastungsgrad der drei Betriebe im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und auch gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen ist. Diese Entwicklung lässt sich auch in Glarus Süd und Glarus Nord beobachten;
- der Auslastungsgrad der Betriebe der Alters- und Pflegeheime Glarus deutlich über dem Schnitt im Kanton Glarus liegt.

Dem Gemeinderat ist als Eigentümervertreter auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Alters- und Pflegeheimen Glarus wichtig, dass

- der Auslastungsgrad der Alters- und Pflegeheime Glarus hoch gehalten werden kann;
- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der APG die finanzielle und organisatorische Konsolidierung kontinuierlich weiter umsetzen;
- der Veraltungsrat die angefangenen Arbeiten zur Erarbeitung einer Unternehmensstrategie

für die APG und einer mehrjährigen Investitionsplanung weiter vorantreibt, damit die APG in eigener Verantwortung die notwendigen Investitionen zur langfristigen Entwicklung der Alters- und Pflegeheime Glarus tätigen können.

Der Gemeinderat unterstützt den Verwaltungsrat weiterhin in der anspruchsvollen Aufbau- und Konsolidierungsarbeit von drei eigenständigen Betrieben zur einheitlich organisierten und geführten Institution Alters- und Pflegeheime Glarus. Diese Arbeit dauert noch an, wird aber aus Sicht des Gemeinderates dazu führen, dass die Gemeindeaufgabe der stationären Altersbetreuung so organisiert ist, dass diese Aufgabe weiterhin professionell, kundenorientiert und kostengünstig wahrgenommen werden kann.

Der Gemeinderat dankt dem Verwaltungsrat der APG, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Öffentlichkeit im abgelaufenen Rechnungsjahr.

5.6. Antrag an die Gemeindeversammlung

Gemeinderat und Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus beantragen der Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2013 der Alters- und Pflegeheime Glarus (APG) wird gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung genehmigt.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission hat Kenntnis genommen von der Rechnung der Alters- und Pflegheime Glarus (APG) für das Jahr 2013. Die Umberg Treuhand AG Glarus hält fest, dass die Rechnung von den Verantwortlichen sehr sorgfältig geführt worden ist und empfiehlt die von ihr geprüfte Rechnung zu genehmigen. Die GPK schliesst sich dieser Empfehlung an die Gemeindeversammlung an.

Alters- und Pflegeheime Glarus (APG)
Jahresabschluss 2013: Konsoliderte Erfolgsrechnung

Konto	Hilfs- und Hauptkostenstellen	APH GLARUS Rechnung 2013	APH GLARUS Budget 2013	APH GLARUS Rechnung 2012
3100	BESOLDUNG PFLEGE	4'574'868.03	4'433'285.65	4'423'902.89
3250	BESOLDUNG AKTIVIERUNGSPERSONAL	83'726.15	57'813.15	52'793.20
3300	BESOLDUNG VERWALTUNGSPERSONAL	619'315.85	603'184.70	586'476.35
3400	BESOLDUNG ÖKONOMIE	2'280'646.09	2'163'104.80	2'231'917.15
3500	BESOLDUNG TECHNISCHE DIENSTE	181'382.40	185'911.90	187'666.55
	TOTAL BESOLDUNG	**7'739'938.52**	**7'443'300.20**	**7'482'756.14**
3700	SOZIALLEISTUNGEN	1'137'923.58	1'145'025.00	1'076'093.94
	TOTAL BESOLDUNG UND SOZIALLEIST.	**8'877'862.10**	**8'588'325.20**	**8'558'850.08**
3900	PERSONALNEBENKOSTEN	116'334.03	129'620.00	118'301.99
4000	MEDIZINISCHER BEDARF	182'014.27	173'100.00	166'574.11
4100	LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE	795'367.99	823'000.00	800'040.18
4200	HAUSWIRTSCHAFT	154'352.28	170'300.00	168'192.49
4300	UNTERHALT UND REP. IMMOB.SACHANLAGEN	181'302.80	204'400.00	223'101.70
4310	UNTERHALT UND REP. MOB. SACHANLAGEN	96'279.43	154'200.00	155'638.08
4400	ANLAGEKOSTEN	1'398'762.85	1'446'370.00	1'470'872.15
4500	ENERGIE UND WASSER	325'479.80	350'000.00	315'883.05
4600	AUFWANDZINSEN	83'114.85	120'800.00	140'241.42
4700	AUFWAND VERWALTUNG	326'520.54	325'300.00	328'282.75
4800	AUFWAND BEWOHNERANLÄSSE	40'813.25	52'000.00	39'540.26
4900	SACHVERS. / ÜBR. SACHKOSTEN	140'849.37	162'100.00	142'769.30
7001	RÜCKSTELLUNGEN	0.00	0.00	263'641.85
	TOTAL SACHAUFWAND	**3'841'191.46**	**4'111'190.00**	**4'333'079.33**

Alters- und Pflegeheime Glarus (APG)
Jahresabschluss 2013: Konsoliderte Erfolgsrechnung

Konto	Hilfs- und Hauptkostenstellen	APH GLARUS Rechnung 2013	APH GLARUS Budget 2013	APH GLARUS Rechnung 2012
6000	PENSIONSTAXEN	5'267'923.00	5'501'067.50	5'539'656.00
6020	BETREUUNGSTAXEN	1'857'330.00	1'968'450.00	1'221'884.00
6060	PFLEGETAXEN KVG	4'373'630.50	4'337'105.00	5'200'911.00
6061	Plfegetaxen Krankenversichereranteil	2'403'404.50	2'394'825.00	2'534'080.00
6062	Pflegetaxen Bewohneranteil	922'913.00	948'769.00	943'733.40
6063	Pflegetaxen Anteil öffentliche Hand	1'047'313.00	993'511.00	1'723'097.00
6080	WEITERE ERTRÄGE	162'542.50	169'000.00	168'508.00
6090	ERTRAGSMINDERUNG AUS LEIST. BEWOHNER	-606.85	0.00	-16'157.65
6200	MEDIZINISCHER ERTRAG	142'630.29	141'350.00	154'514.54
6500	EINNAHMEN LEISTUNGEN BEWOHNER	254'801.58	234'500.00	240'557.42
6600	MIET- UND KAPITALZINSERTRAG	10'795.45	10'000.00	14'521.05
6700	CAFETERIA	149'887.20	159'000.00	158'899.68
6800	ÜBRIGER ERLÖSE	108'280.12	140'500.00	119'094.21
6900	BETRIEBSBEITRÄGE UND SPENDEN	52'540.85	40'000.00	42'144.50
	BETRIEBSERTRAG	**12'379'754.64**	**12'700'972.50**	**12'844'532.75**
	BETRIEBSKOSTEN	**12'719'053.56**	**12'699'515.20**	**12'891'929.41**
	BETRIEBSERGEBNIS	**-339'298.92**	**1'457.30**	**-47'396.66**
7100	LIEGENSCHAFTEN	0.00	0.00	0.00
7100	Liegenschaftenaufwand MFH Oberdorf	57'360.00	57'000.00	33'872.15
7160	Liegenschaftenertrag MFH Oberdorf	57'360.00	57'000.00	33'872.15
	GESAMTERTRAG	**12'437'114.64**	**12'757'972.50**	**12'878'404.90**
	GESAMTAUFWAND	**12'776'413.56**	**12'756'515.20**	**12'925'801.56**
	GESAMTERGEBNIS	**-339'298.92**	**1'457.30**	**-47'396.66**

Alters- und Pflegeheime Glarus (APG)
Jahresabschluss 2013: Investitionsrechnung Mobilien / Immobilien

Investitionen	Rechnung	Budget	Effektive Abschreibung	Budgetierte Abschreibung
Beschreibung:	**2013**	**2013**	**2013**	**2013**
Bereich PFLEGE	25'488.70	48'950.00	25'488.70	48'950.00
Bereich HAUSWIRTSCHAFT	27'889.35	62'200.00	27'889.35	62'200.00
Bereich VERPFLEGUNG	4'250.35	27'000.00	4'250.35	27'000.00
Bereich VERWALTUNG	8'490.45	20'500.00	8'490.45	20'500.00
Allgemein MOBILIEN	20'000.00	0.00	20'000.00	157'290.00
Bauliches:				
Umgebungsbeleuchtung Bruggli	13'551.00	16'500.00	13'551.00	16'500.00
Anbau Zugseile Bettenlift Bühli	0.00	10'500.00	0.00	10'500.00
Anbau Verpflegung/Aufenthalt Bruggli				
- Analyse, Projektstudie	0.00	60'000.00	0.00	60'000.00
- Realisierung / Ausführung	0.00	640'000.00	0.00	175'500.00
Anbau Verpflegung/Aufenthalt Bühli				
- Analyse, Projektstudie	0.00	150'000.00	0.00	150'000.00
- Realisierung / Ausführung	0.00	1'000'000.00	0.00	185'960.00
Allgemein Immobilien	0.00	0.00	1'292'309.00	521'770.00
TOTAL Alters- und Pflegeheime Glarus	**99'669.85**	**2'035'650.00**	**1'391'978.85**	**1'436'170.00**

Netstal, 21.02.2014

Nebst Investitionen wurden Abschreibungen in der Höhe vorgenommen, wie durch den RR-Beschluss November 2012 für die BAB's der einzelnen drei Heime vorgegeben. Im Bereich Mobilien wurden jedoch nur Abschreibungen bis zum Maximum vorgenommen und keine zusätzlichen Rückstellung gebucht. Die Vorgaben für die Immobilien wurden eingehalten und liegen leicht tiefer als die budgetierten Berechnungen.

Alters- und Pflegeheime Glarus (APG)
Jahresabschluss 2013: Bilanz

	Alters- und Pflegeheime Glarus (konsolidiert)			
	31.12.2013		31.12.2012	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Kasse	23'874.60		28'972.60	
Post	38'481.12		109'555.55	
Bank	1'788'518.47		2'245'837.76	
Debitoren	1'198'405.55		1'187'903.55	
Verrechnungssteuer	799.05		459.71	
Delkredere	-6'630.45		-14'318.75	
Warenvorräte	89'699.85		104'293.60	
Transitorische Aktiven	44'125.50		161'428.63	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**3'177'273.69**		**3'824'132.65**	
Anlagevermögen				
Immobilien	8'661'010.19		8'420'034.29	
Mobile Sachanlagen	8.00		7.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**8'661'018.19**		**8'420'041.29**	
TOTAL AKTIVEN	**11'838'291.88**		**12'244'173.94**	
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kreditoren		464'468.26		536'601.03
Depotgelder Bewohner		662'616.00		655'835.00
Geschuldete MWSt		0.00		6'482.24
Transitorische Passiven		211'939.94		208'709.47
Darlehen		5'650'000.00		5'650'000.00
Spenden für Bewohner		480'309.80		481'008.80
Fond für Pensionäre Bruggli		67'510.73		74'101.53
Fond für Fürsorgefälle Bruggli		36'210.02		36'408.42
Rückstellung Betrieb/Renovation		4'136'111.85		4'136'111.85
Rückstellungen MFH Oberdorf		72'467.45		23'252.85
Rückstellungen budg. Aufw. VJ		10'545.35		50'251.35
Rückstellungen Personal		16'700.00		16'700.00
TOTAL FREMDKAPITAL		**11'808'879.40**		**11'875'462.54**
Eigenkapital				
Eigenkapital		29'412.48		368'711.40
TOTAL EIGENKAPITAL		**29'412.48**		**368'711.40**
TOTAL PASSIVEN		**11'838'291.88**		**12'244'173.94**
BILANZSUMME	**11'838'291.88**	**11'838'291.88**	**12'244'173.94**	**12'244'173.94**

UMBERG TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat
der **Alters- und Pflegeheime Glarus**
Gemeindehausplatz 5, 8750 Glarus
über die *ordentliche Revision* der Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Alters- und Pflegeheime Glarus** (selbständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt), Gemeindehausplatz 5, 8750 Glarus, bestehend aus

- Bilanz per 31.12.2013und Erfolgsrechnung 2013 Alterszentrum Pfrundhaus
- Bilanz per 31.12.2013 und Erfolgsrechnung 2013 Alters- und Pflegeheim Bühli
- Bilanz per 31.12.2013 und Erfolgsrechnung 2013 Alterswohnheim Bruggli
- Konsolidierte Bilanz per 31.12.2013 und Erfolgsrechnung 2013

geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Heimordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Heimordnung.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung teilweise existiert bzw. die Implementierung für 2014 vorgesehen ist.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Betriebsergebnisses dem schweizerischen Gesetz und der Heimordnung entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

UMBERG TREUHAND AG

H. Umberg
Betriebsökonom FH
(leitender Revisor, zugelassener Revisionsexperte)

Glarus, 28. März 2014

UMBERG TREUHAND AG
Zwinglistrasse 6 · Postfach · 8750 Glarus
Telefon 055 6406601 · Fax 055 6402325
info@umberg-treuhand.ch · www.umberg-treuhand.ch

Mitglied [illegible]

Traktandum 6

Genehmigung der Rechnung der Gemeinde Glarus für das Jahr 2013

6.1. Zusammenfassung Jahresabschluss 2013

Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Glarus schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 48,3 Mio. (Vorjahr: 48,5 Mio.) und einem Gesamtertrag von CHF 47,5 Mio. (Vorjahr: 45,3 Mio.) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 805'000 ab (Vorjahr: 3,2 Mio.). Das Budget 2013 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 4,481 Mio. vor.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich 2013 auf CHF 1,8 Mio. (Vorjahr: 3,8 Mio.). Budgetiert waren CHF 5,3 Mio. Bei Abschreibungen von CHF 3,5 Mio. (Vorjahr: 3,3 Mio.) resultiert ein Gesamt-Cash-Flow von CHF 2,3 Mio. Damit beträgt der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen 131,6 Prozent (Vorjahr: 22,6%). Budgetiert war ein negativer Selbstfinanzierungsgrad von -8,2%.

Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt Ende 2013 CHF 16,0 Mio, was einem sehr guten Wert von CHF 1'302 pro Einwohner entspricht (Vorjahr CHF 1'235).

6.2. Erfolgsrechnung

Die grösste Aufwandart ist der Personalaufwand. Er liegt erfreulicherweise unter Budget, ja sogar leicht unter Vorjahr. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt über Budget, da verschiedene Kleininvestitionen über die Erfolgsrechnung verbucht wurden. Die Abschreibungen sind tiefer ausgefallen, da deutlich weniger Investitionen ausgeführt werden konnten als budgetiert waren.

Die Ertragsarten liegen alle über Budget. Die grösste Differenz zwischen Budget und Jahresrechnung liegt beim Steuerertrag. Der budgetierte Fiskalertrag von CHF 28,2 Mio. wurde mit CHF 29,4 Mio. um CHF 1,2 Mio. übertroffen.

Dank tieferem Aufwand und höheren Erträgen weist das Jahresergebnis einen Aufwandüberschuss von CHF 0,8 Mio. aus. Gegenüber dem Budget von CHF 4,5 Mio. ist dies ein sehr erfreuliches Resultat. Durch die für die nächsten Jahre geplanten Massnahmen wird es, wie vom Gemeinderat geplant, möglich sein, bis 2017 eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen.

Zusammenstellung der grössten Abweichungen:

Resultatverbesserungen:

- Höhere Steuereinnahmen + 1,24 Mio.
- Tieferer Personalaufwand - 0,69 Mio.
- Höhere Erträge Deponien + 0,66 Mio.
- Höhere Kantonsbeiträge + 0,58 Mio.
- Tiefere Abschreibungen - 0,51 Mio.
- Höhere Kantonsbeiträge Forst + 0,29 Mio.
- Tieferer Zinsaufwand Bankschulden - 0,11 Mio.
- Tiefere Dienstleistungen Dritter - 0,10 Mio.

Resultatverschlechterungen:

- Küchenumbau Rest. Schützenhaus + 0,45 Mio.
  (Budget: IR / Buchung: ER, da werterhaltend)
- Höherer Unterhalt Strassen/Plätze + 0,30 Mio.
- Höherer Unterhalt Gebäude + 0,23 Mio.
- Tiefere Verkaufserlöse Holz - 0,25 Mio.

Übersicht Ergebnisse Jahresrechnung 2013 gemäss Erläuterungen auf Seiten 38 bis 39:

	Übersicht Gesamtergebnis				
		Ist	Budget	Abweichung	Vorjahr
	Gesamtergebnis	**-805'406**	**-4'481'000**	**3'675'594**	**-3'213'372**
	ausserordentlich:				
+	Ausserordentlicher Aufwand	723'375			6'795
-	Ausserordentliche Erträge	-636'619			-18'095
=	Operatives Ergebnis	-718'650	-4'481'000	3'675'594	-3'224'672
+	Abschreibungen	3'534'959	4'043'840	-508'881	3'325'390
+	Einlagen in Fonds und SPK im EK	286'116	0	286'116	999'538
-	Entnahmen aus Fonds und SPK im EK	-668'874	0	-668'874	-242'377
=	Operativer Cash-Flow (Cash-Loss)	2'433'550	-437'160	2'783'954	857'879
-	Investitionen	-1'783'515	-5'305'600	3'522'085	-3'849'744
=	Operativer Finanzierungsüberschuss (Lücke)	650'035	-5'742'760	6'306'039	-2'991'865
	Gesamt Finanzierungsüberschuss (Lücke)	563'279	-5'742'760	6'306'039	-2'980'565
	Selbstfinanzierungsgrad Operativ	**136.4%**	**-8.2%**	**144.7%**	**22.3%**
	Selbstfinanzierungsgrad Gesamt	**131.6%**	**-8.2%**	**139.8%**	**22.6%**

Vom Gemeinderat und der Geschäftsleitung freigegebene Investitionen, welche aus zeitlichen Gründen im Rechnungsjahr 2013 noch nicht (vollständig) ausgeführt wurden.

Detail Übertragungskredite Investitionen			Freigabe	
Position Budget	Beschreibung	Betrag **IR 2014**	Instanz	Datum
ex 2012		**1'058'000**		
5108	Hochwasserschutz Gemeinde Glarus	17'000	GL	22.06.12
5114	Forstmaschine HSM 805-D	100'000	GR	06.12.12
6011	Immobilienerhebungsdaten STRATUS	20'000	GR	21.09.12
ex 2013				
5104	Vorprojekt Butzirunse und Sturmigerrunse	23'000	GR	05.07.12
5118	Waldstrassenverzeichnis, Beschilderung	28'000	GL	17.05.13
6012	Mobiliar diverse Schulhäuser	20'000	GL	14.06.13
6034	Rest. Schützenhaus, Glarus	34'000	GR	11.04.13
6113	Erneuerung Klausen, Netstal	230'000	GR	02.05.13
6116	Sani. Kantonsstrasse Netstal-Riedern, Anteil	80'000		
6143	Hochwasserschutz Linth	150'000	GR	05.12.13
6336	Sanierung Kugelfang Schiessanlage Matt	250'000	GR	10.05.12
MS 2.1	Schulraumplanung	60'000	GR	27.06.13
MS3.2ESP	Projekt SBB-Projekt "ATR Glarnerland"	20'000	GR	27.06.13

6.2.1. Erläuterungen zu den Hauptkostenarten der Erfolgsrechnung 2013

Nachfolgend werden auf Stufe Hauptkostenarten die Abweichungen zwischen Rechnung und Budget beschrieben. Die Zahlen nach den Hauptkostenarten sind am einfachsten aus der beiliegenden Tabelle "Jahresabschluss 2013: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2" ersichtlich.

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt CHF 689'000 (-2,8%) unter Budget. Die Löhne der Behörden und des Verwaltungs- und Betriebspersonals sind CHF 250'000 tiefer als budgetiert. Das Lehrpersonal wurde auf Grund des Bestandes zu Schulbeginn im August 2012 budgetiert. Bedingt durch verschiedene Mutationen und Pensionierungen liegen die Lehrerlöhne CHF 297'000 unter Budget. Für Aus- und Weiterbildung wurde das Budget mit CHF 41'000 nicht beansprucht.
Am 31. Dezember 2013 waren insgesamt 316 Personen bei der Gemeinde Glarus angestellt. Dies ergibt 215 Vollzeitäquivalente, d.h. 215 Vollzeitstellen.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Das Budget wurde gesamthaft um CHF 461'000 (+5,1%) überschritten. Der grösste Mehraufwand entstand beim baulichen Unterhalt von Strassen (+CHF 300'000) und Gebäuden (+CHF 234'500). Davon besteht ein grosser Anteil in werterhaltenden Kleininvestitionen, welche in der Investitionsrechnung budgetiert, aber in der Erfolgsrechnung verbucht wurden (CHF 462'000). Das Budget für Schneeräumung durch Dritte wurde in den Monaten Januar bis März 2013 beansprucht. Durch den geringen Schneefall im Dezember 2013 entstanden im Vergleich zum Vorjahresmonat nur geringe Kosten.
Der Aufwand für 'Tatsächliche Forderungsverluste Steuern' beträgt CHF 360'600. Im Budget waren gemäss Angaben der Steuerverwaltung CHF 546'200, entsprechend 2% der Steuereinnahmen, eingestellt worden. Die positive Differenz beträgt somit CHF 185'600.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Von den budgetierten Investitionen von CHF 5,31 Mio. wurden nur CHF 1,78 Mio. realisiert. Dadurch entstanden entsprechend tiefere Abschreibungen.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Bei dieser Position handelt es sich um den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt CHF 429'000 (-8,8%) unter Budget. Einige Aufwendungen entstanden nicht in der budgetierten Höhe. Dazu gehört u.a. der Anteil an die Betriebskosten der ARA Glarnerland. Der entsprechende Minderaufwand beträgt CHF 230'000.
Der Anteil der Gemeinde für die Pflegefinanzierung liegt mit CHF 1'422'800 um CHF 177'200 unter Budget. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Kostenanteile in den Altersheimen für Hotellerie, Betreuung und Pflege auf Grund einer Arbeitsstudie geändert. Somit bestand eine Unsicherheit bei der Budgetierung, welche sich für die Gemeinde Glarus positiv ausgewirkt hat.

40 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag (Steuern) liegt gesamthaft CHF 1,2 Mio. (+4,4%) über dem von der kantonalen Steuerverwaltung übernommenen Budgetbetrag. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass eine (steuerstarke) juristische Person im Jahr 2012 im Kanton neu steuerpflichtig wurde. Im Jahr 2013 bezahlte diese für zwei Jahre Gewinnsteuern von total CHF 800'000. Im Jahr 2014 werden diese somit um die Hälfte tiefer sein.

41 Regalien und Konzessionen

Der Ertrag ist mit CHF 548'400 um CHF 74'400 höher als das Budget von CHF 474'000.
Je nach Grundlagen, Verbrauch, Menge usw. können die jährlichen Beträge etwas schwanken.

42 Entgelte

Gegenüber dem Budget resultiert ein Mehrertrag von CHF 662'800. Dieser entstand hauptsächlich aus den Deponiegebühren (CHF 659'700). Die höheren Erträge aus Dienstleistungen und Verkäufen gleichen die negative Abweichung von CHF 75'300 bei der Spezialfinanzierung Abwasser aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Rabatt von 20 Prozent auf der Grundgebühr bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt war und somit nicht einberechnet wurde.

43 Verschiedene Erträge

In dieser Kontoart fielen keine Erträge an.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahme erfolgte aus der Rückstellung, Spezialfinanzierung Abfallverwertung' zum Ausgleich des Aufwandüberschusses für die Grüngutabfuhr. Die Abfallgebühren wurden vollumfänglich dem Bereich Abfallentsorgung gutgeschrieben.

46 Transferertrag

Der Transferertrag erreichte CHF 2,83 Mio., budgetiert waren CHF 2,40 Mio. Bei dieser Differenz handelt es sich zum grössten Teil um Kantonsbeiträge, welche in der Budgetphase noch nicht bekannt waren. Es sind dies Beiträge für Forstprojekte, Schulische Zusatzangebote, an die Spitex (letztmals) und den Anteil von 80 Prozent am Defizit der Feuerwehr-Rechnung.

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand gliedert sich in Zinsaufwand und Aufwand für die Liegenschaften im Finanzvermögen. Gesamthaft liegt der Aufwand um CHF 608'000 über Budget.
Dank den aktuell sehr tiefen Zinssätzen, Ablösung eines Darlehens sowie tieferen Investitionen konnte der budgetierte Zinsaufwand von CHF 520'000 um CHF 190'000 unterschritten werden.
Der Aufwand für den Unterhalt der Liegenschaften liegt um CHF 779'000 über Budget.
Die werterhaltende Sanierung von Küche und Buffet im Restaurant Schützenhaus (Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2012: Rahmenkredit CHF 490'000) wurde mit CHF 455'593 der Erfolgsrechnung 2013 belastet.
Der Gemeinderat bewilligte zudem im Laufe des Jahres innerhalb seines Kompetenzbereiches verschiedene Kredite ausserhalb des Budgets sowie Nachtragskredite.
Der Liegenschaftsertrag in Kostenart 44 ist im Vergleich zum Budget ebenfalls viel höher.

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag gliedert sich in Zinsertrag und Erträge aus Liegenschaften im Finanzvermögen. Gesamthaft liegt der Ertrag um CHF 516'000 über Budget.
Die Zinserträge liegen leicht über Budget.
Aus Verkäufen von diversen Parzellen resultiert ein Ertrag von CHF 118'000.
Der Ertragsüberschuss aus Mieterträgen, Baurechtszinsen und Beteiligungen beläuft sich auf CHF 276'000.
Der Ertrag aus Abgaben der Technischen Betriebe Glarus an die Gemeinde wurde mit CHF 844'500 verbucht, budgetiert waren CHF 725'000. Ein Betrag von CHF 150'000 betraf die Gewinnabgabe der tb.glarus aus dem Jahre 2012 (Beschluss der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2013).

38 Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand besteht zum grössten Teil aus der Veränderung von Neubewertungsreserven. Diese wurden gemäss HRM2 brutto als Aufwand und Ertrag (KA 48) mit entsprechendem Bilanzkonto verbucht.
Für Aufwände aus Vorjahren resultierte ein Betrag von CHF 157'900.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag besteht zum grössten Teil aus der Veränderung von Neubewertungsreserven. Diese wurden gemäss HRM2 brutto als Aufwand (KA 38) und Ertrag mit entsprechendem Bilanzkonto verbucht.
Von Erträgen aus Vorjahren resultierte ein Betrag von CHF 71'200.
Bei Verrechnung des a.o. Ertrages mit dem a.o. Aufwand beträgt der Nettoaufwand CHF 86'700.

6.3. Investitionsrechnung

Zusammenfassung:
- Nettoinvestitionen Ist: CHF 1'783'515
- Nettoinvestitionen Budget: CHF 5'305'600

Die Netto-Investitionen betragen CHF 1,8 Mio., budgetiert waren CHF 5,3 Mio. Die entsprechend tieferen Abschreibungen wirken sich positiv auf die Erfolgsrechnung aus.
Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 131,6 Prozent. Im Budget waren dies negative 8,2 Prozent.

Vom Gemeinderat und von der Geschäftsleitung wurden im Jahre 2013 für CHF 1'058'000 Investitionen freigegeben, welche aus zeitlichen Gründen im Rechnungsjahr noch nicht ausgeführt wurden; siehe Übersicht auf Seite 37 des vorliegenden Memorials. Für diese Positionen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 20. März 2014 die beantragten Übertragungskredite ins Jahr 2014 bewilligt.

6.4. Revision der Jahresrechnung

Die durch die GPK beauftragte externe Revisionsstelle Provida Wirtschaftsprüfung AG, Frauenfeld hat die Jahresrechnung 2013 geprüft. Der Revisionsbericht liegt zuhanden der GPK und der Gemeindeversammlung vor. Der Revisionsbericht ist in diesem Memorial abgedruckt.

Das Prüfurteil lautet positiv, die externe Revisionsgesellschaft empfiehlt, die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Glarus zu genehmigen.

Anlässlich der Schlussbesprechung zur Revision, an der Vertreter von GPK, Gemeinderat und HA Finanzen teilgenommen haben, konnten verschiedene, wertvolle Hinweise diskutiert werden.

6.5. Weitere Unterlagen und Beantwortung von Fragen

Stimmberechtigte, welche sich über die Gemeindeversammlungsunterlagen hinaus mit der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde auseinander setzen wollen, können dies wie folgt tun:

- Auf der Homepage der Gemeinde stehen bei den Informationen zur Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 unter dem Menupunkt "Politik" die detaillierten Zahlen des Jahresabschlusses 2013 zum Herunterladen zur Verfügung.

- Die Verantwortlichen der Hauptabteilung Finanzen geben bei Fragen und Anliegen gerne persönlich Auskunft. Bitte wenden Sie sich dafür an:

  Heinrich Stucki
  Hauptabteilungsleiter Finanzen
  Gemeindehaus Glarus
  Gemeindehausplatz 5
  8750 Glarus
  Telefon direkt: 058 611 88 15
  E-Mail: heinrich.stucki@glarus.ch

6.6. Erwägungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Glarus an seiner Sitzung vom 20. März 2014 diskutiert und dabei festgestellt, dass

- das Jahresergebnis dank tieferer Aufwände und höherer Erträge deutlich besser ausfällt als budgetiert;
- die Verbesserung gegenüber Budget auch auf ein deutlich besseres Betriebsergebnis zurückzuführen ist und deshalb die deutlich bessere Situation in der Erfolgsrechnung nicht nur von einmaligen Effekten beeinflusst ist;
- der Weg zu einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung, wie dies der Gemeinderat mit seinen Beschlüssen vom 30. Mai 2013 bis 2017 erreichen will, stimmt;
- die 2013 realisierten Investitionen relativ tief sind;
- in den allermeisten Fällen die Rahmen von Budget- und Verpflichtungskrediten eingehalten werden können und damit gemessen am gesamten Aufwandvolumen nur sehr wenige Kreditüberschreitungen, Nachtragskredite und Zusatzkredite notwendig sind.

Aufgrund der relativ tiefen in der Investitionsrechnung 2013 ausgewiesenen Investitionen hat sich der Gemeinderat ein vertieftes Bild über die effektive Investitionstätigkeit der Gemeinde Glarus im Jahr 2013 verschafft. Er hat dabei festgestellt, dass zusätzlich zu den in der Investitionsrechnung ausgewiesenen Investitionen rund CHF 1,11 Mio. investiert werden konnten. Zur Veranschaulichung der gesamten Investitionstätigkeit der Gemeinde Glarus im Jahr 2013 dient folgende Tabelle:

	Art der Investition und Verbuchung	**Betrag 2013 CHF**
1.	Verbuchung in Investitionsrechnung, Amortisation via Erfolgsrechnung	1'783'515
2.	Kleininvestitionen als Verbuchung via Erfolgsrechnung	485'197
3.	Werterhaltende Investitionen ins Finanzvermögen via Erfolgsrechnung	625'070
4.	**Investitions-Total 2013**	**2'893'782**

Der Ausgleich der Erfolgsrechnung bleibt ein prioritäres Ziel der nächsten Jahre. Der Gemeinderat hat den Weg dazu im Verlaufe des Jahres 2013 verbindlich festgelegt. Die Arbeiten zum Rechnungsausgleich basieren auf drei Pfeilern:

1. Weiterbearbeitung und Teilumsetzung der internen Entlastungsplanung
2. Weiterbearbeitung der externen Effizienz- und Effektivitätsanalyse
3. Nutzung der positiven Auswirkungen kantonaler Gesetzesrevisionen

Anlässlich der Gemeindeversammlungen vom 31. Mai 2013 und 29. November 2013, im Memorial zur Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 und via Medien konnten die Stimmberechtigten und die Öffentlichkeit bereits ausführlich über die Beschlüsse des Gemeinderates zum Weg zu einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung informiert werden. Auf der Homepage der Gemeinde Glarus (www.gemeinde.glarus.ch) steht unter dem Menupunkt Politik/Gemeinderat zudem eine ausführliche Präsentation zu diesem Thema für alle Interessierten zur Verfügung.

Anlässlich seiner Sitzung vom 20. März 2014 hat der Gemeinderat auf der Grundlage des Finanzhaushaltgesetzes und der Gemeindeordnung alle Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite in seiner Kompetenz genehmigt und die Jahresrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gemäss Art. 52 Abs. 3 des Finanzhaushaltgesetzes bringt der Gemeinderat die genehmigten Kreditüberschreitungen der Gemeindeversammlung als Budgetbehörde zur Kenntnis und

ersucht um Entlastung. Die Details sind aus der beiliegenden Aufstellung "Jahresabschluss 2013, Kreditüberschreitungen" auf Seite 52 mit den entsprechenden Begründungen ersichtlich.

Der Gemeinderat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für die hohe Finanzdisziplin und die gleichzeitig sehr wirkungsvolle Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

6.7. Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Gestützt auf diese Ausgangslage beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Die Gemeindeversammlung nimmt von den Kreditüberschreitungen Kenntnis und erteilt dem Gemeinderat gemäss Artikel 52 Absatz 3 des Finanzhaushaltgesetzes Entlastung.

2. Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Glarus mit einem Aufwandüberschuss von CHF 805'405.82 wird gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. a der Gemeindeordnung genehmigt.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission hat Kenntnis genommen von der Rechnung der Gemeinde Glarus für das Jahr 2013. Gemäss separatem Bericht der Provida Wirtschaftsprüfung AG Frauenfeld hinterlassen Buchhaltung und Organisation der Gemeinde einen sehr guten Eindruck. Die Provida empfiehlt die von ihr geprüfte Rechnung zu genehmigen. Die GPK schliesst sich dieser Empfehlung an die Gemeindeversammlung an.

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Gesamtübersicht

in CHF 1000	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
ERFOLGSRECHNUNG			
Total Aufwand	48'288	47'962	48'519
Total Ertrag	47'483	43'481	45'306
Ertragsüberschuss			
Aufwandüberschuss	**805**	**4'481**	**3'213**
NETTOINVESTITIONEN			
Investitionsausgaben	2'192	7'294	3'408
Investitionseinnahmen	-409	-1'988	-1'156
Nettoinvestitionen	**1'784**	**5'306**	**2'252**
FINANZIERUNG			
Zunahme Nettoinvestitionen	1'784	5'306	2'252
Abschreibungen (-)	-3'535	-4'044	-3'523
Aufwandüberschuss ER	805	4'481	3'213
Ertragsüberschuss ER (-)			
Einlagen in Fonds und SPF im EK (-)	-286		-101
Entnahmen aus Fonds und SPK im EK	669		19
Finanzierungsfehlbetrag		**5'743**	**1'860**
Finanzierungsüberschuss	**563**		
KAPITALVERÄNDERUNG			
Finanzierungsfehlbetrag		5'743	1'860
Finanzierungsüberschuss	-563		-
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	-2'192	-7'294	-3'408
Passivierungen Verwaltungsvermögen	409	1'988	1'156
Passivierungen Abschreibungen	3'535	4'044	3'523
Einlagen in Fonds und SPF im EK	286		101
Entnahmen aus Fonds und SPK im EK	-669		-19
Abnahme Eigenkapital	**805**	**4'481**	**3'213**
Zunahme Eigenkapital			
SELBSTFINANZIERUNG / Cash Flow / Cash Loss			
Abschreibungen	3'535	4'044	3'523
Aufwandüberschuss	-805	-4'481	-3'213
Ertragsüberschuss			
Einlagen in Fonds und SPF im EK	286		101
Entnahmen aus Fonds und SPK im EK	-669		-19
Cash Loss		**437**	
Cash Flow	**2'347**		**392**
Selbstfinanzierungsgrad	**131.6%**	**-8.2%**	**17.4%**

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Art	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
30	Personalaufwand	24'201'899	24'891'000	24'249'751
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'517'820	9'056'340	9'130'799
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'337'592	3'840'840	3'098'639
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	286'116	182'580	999'538
36	Transferaufwand	4'415'980	4'844'600	5'455'101
39	Interne Verrechnungen	4'095'074	4'044'695	4'416'730
	Betrieblicher Aufwand	**45'854'479**	**46'860'055**	**47'350'559**
40	Fiskalertrag	29'425'200	28'180'000	28'762'783
41	Regalien und Konzession	548'402	474'000	530'678
42	Entgelte	6'359'982	5'697'100	6'191'968
43	Verschiedene Erträge	0	0	253'162
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	670'374	284'700	242'377
46	Transferertrag	2'828'946	2'398'700	2'262'184
49	Interne Verrechnungen	4'095'074	4'044'695	4'416'730
	Betrieblicher Ertrag	**43'927'978**	**41'079'195**	**42'659'883**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-1'926'501**	**-5'780'860**	**-4'690'675**
34	Finanzaufwand	1'710'247	1'102'300	1'161'657
44	Finanzertrag	2'918'098	2'402'160	2'627'661
	Ergebnis aus Finanzierung	**1'207'851**	**1'299'860**	**1'466'004**
	Operatives Ergebnis	***-718'650***	***-4'481'000***	***-3'224'672***
38	Ausserordentlicher Aufwand	723'375	0	6'795
48	Ausserordentlicher Ertrag	636'619	0	18'095
	Ausserordentliches Ergebnis	**-86'756**	**0**	**11'300**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-805'406***	***-4'481'000***	***-3'213'372***

Gesamtaufwand / Gesamtertrag			
1) Betrieblicher Aufwand + Finanzaufwand + a.o. Aufwand	48'288'101	47'962'355	48'519'011
2) Betieblicher Ertrag + Finanzertrag + a.o. Ertrag	47'482'696	43'481'355	45'305'639
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	-805'406	-4'481'000	-3'213'372

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Konto-art	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
	Aufwandüberschuss	**805'405.82**	**4'481'000.00**	**3'213'371.77**
3	**Aufwand**	**48'288'101.44**	**47'962'355.00**	**48'519'010.70**
30	**Personalaufwand**	**24'201'898.60**	**24'891'000.00**	**24'249'750.85**
300	Behörden und Kommissionen	488'483.60	567'960.00	497'263.10
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	8'042'004.50	8'212'500.00	8'065'093.65
302	Löhne der Lehrkräfte	11'723'359.05	12'020'700.00	11'791'226.75
303	Temporäre Arbeitskräfte	3'750.90	2'500.00	15'484.35
304	Zulagen	11'441.25	13'000.00	12'885.00
305	Arbeitgeberbeiträge	3'577'530.15	3'655'340.00	3'558'841.40
306	Arbeitgeberleistungen	110'358.30	111'500.00	95'280.40
309	Übriger Personalaufwand	244'970.85	307'500.00	213'676.20
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**9'517'819.56**	**9'056'340.00**	**9'130'799.16**
310	Material- und Warenaufwand	1'460'851.02	1'489'330.00	1'429'708.80
311	Nicht aktivierbare Anlagen	620'968.15	494'300.00	519'576.80
312	Ver- und Entsorgung	1'125'938.24	1'174'050.00	1'615'075.97
313	Dienstleistungen und Honorare	2'794'793.07	2'810'570.00	2'721'244.39
314	Baulicher Unterhalt	2'311'134.28	1'683'100.00	1'992'027.31
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	429'893.50	467'050.00	465'679.01
316	Miete, Leasing, Pacht, Benützungsgebühren	141'768.45	134'940.00	109'827.20
317	Spesenentschädigung	251'558.60	254'000.00	224'344.65
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	360'544.55	546'200.00	47'742.63
319	Verschiedener Betriebsaufwand	20'369.70	2'800.00	5'572.40
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**3'337'591.85**	**3'840'840.00**	**3'098'638.85**
330	Sachanlagen VV	3'051'165.50	3'503'540.00	2'880'542.65
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	286'426.35	337'300.00	218'096.20
34	**Finanzaufwand**	**1'710'247.01**	**1'102'300.00**	**1'161'656.99**
340	Zinsaufwand	329'517.20	520'000.00	410'850.32
341	Realisierte Kursverluste	3'100.74	0.00	524.10
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	50.00	0.00	0.00
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'361'270.85	582'300.00	750'282.57
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	16'308.22	0.00	0.00
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**	**286'115.59**	**182'580.00**	**999'538.20**
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz. im EK	286'115.59	182'580.00	999'538.20
36	**Transferaufwand**	**4'415'980.18**	**4'844'600.00**	**5'455'101.35**
360	Ertragsanteile an Dritte	135'456.00	131'500.00	143'002.50
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'832'820.90	1'889'900.00	1'944'583.10
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'250'335.73	2'620'200.00	3'140'764.45
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	197'367.55	203'000.00	226'751.30
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**723'375.00**	**0.00**	**6'794.95**
380	Ausserordentlicher Personalaufwand	157'937.00	0.00	1'722.20
386	Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00	0.00	5'072.75
389	Einlagen in das Eigenkapital	565'438.00	0.00	0.00
39	**Interne Verrechnung**	**4'095'073.65**	**4'044'695.00**	**4'416'730.35**
390	Material- und Warenbezüge	9'500.00	73'200.00	8'100.00
391	Dienstleistungen und Personalkosten	2'458'503.75	2'304'325.00	2'620'585.40
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	474'494.20	591'400.00	505'673.20
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	263'574.00	181'200.00	259'680.00
394	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	612'953.00	576'900.00	620'837.40
398	Übertragungen	249'296.70	280'670.00	370'996.75
399	Übrige interne Verrechnungen	26'752.00	37'000.00	30'857.60

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Konto-art	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
4	**Ertrag**	**47'482'695.62**	**43'481'355.00**	**45'305'638.93**
40	**Fiskalertrag**	**29'425'199.84**	**28'180'000.00**	**28'762'783.33**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	25'597'907.84	25'940'000.00	25'340'837.13
401	Direkte Steuern juristische Personen	3'747'752.00	2'160'000.00	2'890'567.20
403	Besitz- und Aufwandsteuern	79'540.00	80'000.00	531'379.00
41	**Regalien und Konzession**	**548'402.10**	**474'000.00**	**530'677.55**
412	Konzessionen	548'402.10	474'000.00	530'677.55
42	**Entgelte**	**6'359'981.71**	**5'697'100.00**	**6'191'968.46**
420	Ersatzabgaben	421'599.10	368'000.00	406'713.10
421	Gebühren für Amtshandlungen	291'466.07	298'800.00	295'351.50
423	Schul- und Kursgelder	6'415.00	4'000.00	8'670.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'323'764.68	3'874'400.00	4'461'310.79
425	Erlös aus Verkäufen	911'970.53	873'000.00	791'498.71
426	Rückererstattungen	401'033.20	273'900.00	219'613.91
427	Bussen	4'095.00	5'000.00	8'810.45
429	Übrige Entgelte	-361.87	0.00	0.00
43	**Verschiedene Erträge**	**0.00**	**0.00**	**253'161.89**
439	Übriger Ertrag	0.00	0.00	253'161.89
44	**Finanzertrag**	**2'918'098.06**	**2'402'160.00**	**2'627'660.83**
440	Zinsertrag	34'179.75	32'000.00	36'998.44
441	Realisierte Gewinne FV	118'086.11	0.00	52'756.10
442	Beteiligungsertrag FV	127.50	0.00	85.00
443	Liegenschaftenertrag FV	1'261'135.50	1'161'110.00	1'226'757.60
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	41'500.00	0.00	1'356.84
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV	53'040.00	0.00	840.00
446	Finanzertrag von öffentl. Unternehmungen	844'535.10	725'000.00	750'720.00
447	Liegenschaftenertrag VV	565'494.10	484'050.00	558'146.85
45	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**	**670'374.41**	**284'700.00**	**242'377.47**
450	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanz. FK	1'500.00	7'000.00	0.00
451	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanz. EK	668'874.41	277'700.00	242'377.47
46	**Transferertrag**	**2'828'946.45**	**2'398'700.00**	**2'262'184.30**
460	Ertragsanteile	553'863.00	620'000.00	224'567.50
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	30'940.00	36'800.00	90'568.20
462	Finanz- und Lastenausgleich	145'308.00	193'900.00	145'319.80
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	2'095'092.00	1'539'000.00	1'792'796.95
469	Verschiedener Transferertrag	3'743.45	9'000.00	8'931.85
48	**Ausserordentlicher Ertrag**	**636'619.40**	**0.00**	**18'094.75**
480	Ausserordentliche Steuererträge	1'260.00	0.00	2'210.40
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge	69'921.40	0.00	15'884.35
489	Entnahmen aus Eigenkapital	565'438.00	0.00	0.00
49	**Interne Verrechnungen**	**4'095'073.65**	**4'044'695.00**	**4'416'730.35**
490	Material- und Warenbezüge	9'500.00	73'200.00	8'100.00
491	Dienstleistungen und Personalkosten	2'458'503.75	2'304'325.00	2'620'585.40
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten	474'494.20	591'400.00	505'673.20
493	Betriebs- und Verwaltungskosten	263'574.00	181'200.00	259'680.00
494	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	612'953.00	576'900.00	620'837.40
498	Übertragungen	249'296.70	280'670.00	370'996.75
499	Übrige interne Verrechnungen	26'752.00	37'000.00	30'857.60

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

KST	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
	Aufwandüberschuss	**805'405.82**	**4'481'000.00**	**3'213'371.77**
10	**Legislative**	**151'125.50**	**150'860.00**	**139'522.40**
100	Legislative	151'125.50	150'860.00	139'522.40
11	**Exekutive**	**654'355.75**	**681'740.00**	**645'220.65**
110	Exekutive	654'355.75	681'740.00	645'220.65
12	**Gemeindekanzlei**	**1'787'940.38**	**1'890'180.00**	**1'830'367.30**
120	Gemeindekanzlei	1'787'940.38	1'890'180.00	1'830'367.30
20	**Wirtschaft und Standortentwicklung**	**452'456.83**	**474'000.00**	**470'633.60**
200	Wirtschaft und Standortentwicklung	452'456.83	474'000.00	470'633.60
30	**Bildung**	**17'038'338.25**	**17'521'390.00**	**17'093'133.15**
300	Rektorat	944'653.05	1'139'230.00	956'286.60
301	Schuleinheiten	15'322'546.50	15'650'330.00	15'405'511.90
302	Ausserschulische Tagesbetreuung	305'959.90	306'000.00	161'943.10
303	Bibliothek	63'457.20	60'970.00	69'002.80
305	Sonderschulen	386'789.20	334'000.00	479'282.80
306	Schulgesundheitsdienst	0.00	0.00	1.00
307	Ferienheime	14'932.40	30'860.00	21'104.95
40	**Gesellschaft und Gesundheit**	**1'729'930.45**	**1'983'850.00**	**2'655'990.55**
400	Jugendarbeit	153'477.30	163'850.00	152'874.85
401	Gesundheit und soziale Sicherheit	1'576'453.15	1'820'000.00	2'503'115.70
50	**Werkhof**	**1'875'581.32**	**2'796'865.00**	**2'737'152.97**
500	Werkhöfe	2'444'638.18	2'508'190.00	2'650'699.17
503	Freizeitanlagen	162'133.00	283'550.00	241'642.45
505	Bäche und Flüsse	17'839.10	30'500.00	110'020.00
506	Abfallwirtschaft	-879'879.48	-191'520.00	-397'371.39
507	Friedhöfe	130'850.52	166'145.00	132'162.74
51	**Forstwirtschaft**	**129'998.63**	**121'040.00**	**-13'026.21**
510	Forstwirtschaft	-178'663.47	-102'560.00	-332'211.02
511	Strassen und Wege	308'662.10	222'500.00	319'184.81
512	Lawinenverbauungen	0.00	1'100.00	0.00
52	**Landwirtschaft**	**221'933.70**	**193'400.00**	**214'861.00**
520	Landwirtschaft Tal	209'512.75	158'900.00	201'179.95
521	Landwirtschaft Berg	12'420.95	34'500.00	13'681.05
53	**Alpwirtschaft**	**118'514.60**	**125'450.00**	**117'148.95**
530	Alpen	118'514.60	125'450.00	117'148.95
54	**Bäche und Runsen**	**32'563.85**	**6'040.00**	**67'666.60**
540	Bäche und Runsen	32'563.85	6'040.00	67'666.60
55	**Schiessplätze**	**-9'825.00**	**-8'700.00**	**-9'507.50**
550	Schiessplätze	-9'825.00	-8'700.00	-9'507.50

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

KST	Bezeichnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
56	**Jagd und Fischerei**	**10'888.10**	**14'600.00**	**8'321.35**
560	Jagd und Fischerei	10'888.10	14'600.00	8'321.35
57	**Umweltschutz**	**86'711.75**	**99'900.00**	**101'140.30**
570	Umweltschutz	86'711.75	99'900.00	101'140.30
59	**Interne Leistungen HA Werkhof / Forst**	**57'804.20**	**101'000.00**	**71'520.85**
590	Interne Leistungen HA Werkhof / Forst	57'804.20	101'000.00	71'520.85
60	**Hochbau und Bauwesen**	**5'535'561.85**	**4'704'230.00**	**4'911'539.77**
600	Hochbau und Bauwesen	614'861.55	647'760.00	515'209.66
601	Fachstellen Liegenschaften	447'103.60	476'850.00	414'139.70
602	Immobilien Finanzvermögen	445'986.40	-262'640.00	-83'706.43
603	Immobilien Verwaltungsvermögen	509'372.50	472'620.00	560'222.60
604	Schulanlagen Verwaltungsvermögen	2'699'726.25	2'487'945.00	2'593'063.73
605	Schwimmbäder	334'639.73	372'045.00	341'702.62
606	Sportanlagen	298'123.87	293'850.00	338'110.74
607	Freizeitanlagen	4'940.50	9'150.00	7'326.45
609	Diverse Gebäude Verwaltungsvermögen	180'807.45	206'650.00	225'470.70
61	**Tiefbau und Sicherheit**	**664'029.65**	**877'750.00**	**778'740.45**
610	Tiefbau und Sicherheit	117'366.95	168'810.00	122'491.85
611	Strassen	379'356.25	471'240.00	507'139.45
612	Öffentlicher Verkehr	6'264.05	5'000.00	5'845.00
613	Bäche und Runsen	161'042.40	232'700.00	143'264.15
62	**Raum- und Ortsplanung**	**210'213.95**	**316'000.00**	**187'562.60**
620	Raum- und Ortsplanung	210'213.95	316'000.00	187'562.60
63	**Heimatschutz**	**37'810.00**	**130'000.00**	**26'559.10**
630	Heimatschutz	37'810.00	130'000.00	26'559.10
70	**Versorgung und Sicherheit**	**433'347.20**	**583'460.00**	**608'819.65**
700	Abwasserbeseitigung	50'111.90	56'550.00	69'809.70
701	Feuerwehr	82'443.95	154'270.00	166'834.40
702	Militär	115'921.40	118'370.00	103'579.35
703	Zivilschutz	151'075.25	173'800.00	177'181.55
704	Polizei	33'794.70	50'000.00	35'927.75
705	Sicherheit	0.00	30'470.00	55'486.90
90	**Finanzen**	**528'593.81**	**837'445.00**	**637'539.56**
900	Finanzen	455'488.31	747'445.00	555'204.76
901	Pensionierte	73'105.50	90'000.00	82'334.80
91	**Erträge**	**-30'890'988.70**	**-29'119'500.00**	**-30'059'496.42**
910	Steuern	-29'133'393.19	-27'789'300.00	-28'464'284.70
911	Finanzausgleich	-145'308.00	-149'800.00	-145'319.80
912	Übrige Aufwände und Erträge	-1'327'157.15	-1'150'500.00	-1'272'644.40
913	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-285'130.36	-29'900.00	-177'247.52
92	**Neutralrechnung**	**-51'480.25**	**0.00**	**-8'038.90**
920	Neutralrechnung	-51'480.25	0.00	-8'038.90

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Investitionsrechnung

KST Konto	Bezeichnung	Saldo CHF	Budget CHF	Abweichung CHF
Diverse	**Gemeindebetriebe**	**170'168.20**	**205'000.00**	**-34'831.80**
5060.04	Investitionen Fahrzeuge	170'168.20	205'000.00	-34'831.80
51000	**Forstwirtschaft allgemein**	**450'228.25**	**550'000.00**	**-99'771.75**
5060.11	Forstmaschine (Forstreservefonds)	450'228.25	550'000.00	-99'771.75
53007	**Sackberg inkl. Berggut**	**107'639.15**	**150'000.00**	**-42'360.85**
5040.13	Mistplatte inkl. div. Anpassungen	149'639.15	150'000.00	-360.85
6300.02	Bundesbeitrag	-22'100.00	0.00	-22'100.00
6310.02	Kantonsbeitrag	-19'900.00	0.00	-19'900.00
60303	**Gemeindehaus Ennenda**	**28'680.70**	**50'000.00**	**-21'319.30**
5040.02	Sanierung Gemeindehaus	28'680.70	50'000.00	-21'319.30
60414	**Schulanlage Buchholz, Glarus**	**75'383.85**	**0.00**	**75'383.85**
5040.15	Sanierung Duschanlagen Turnhalle	75'383.85	0.00	75'383.85
60418	**Kindergarten, Ennetbühls**	**113'079.45**	**0.00**	**113'079.45**
5040.11	Umbau Kindergarten	113'079.45	0.00	113'079.45
61100	**Strassen und Plätze allgemein**	**-18'666.70**	**120'000.00**	**-138'666.70**
5610.01	Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED	120'000.00	120'000.00	0.00
6300.04	Bundesbeitrag ProKilowatt	-138'666.70	0.00	-138'666.70
61106	**Lärmschutz Kantonsstrassen**	**26'888.65**	**70'000.00**	**-43'111.35**
5610.01	Lärmschutz Kantonsstrassen	26'888.65	70'000.00	-43'111.35
61112	**Wiesstrasse, Ennenda**	**94'846.15**	**0.00**	**94'846.15**
5010.03	Sanierung Wiesstrasse	94'846.15	0.00	94'846.15
61113	**Kirchweg, Netstal**	**13'068.40**	**0.00**	**13'068.40**
5010.03	Sanierung Kirchweg	13'068.40	0.00	13'068.40
61114	**Klausen, Netstal**	**88'464.55**	**320'000.00**	**-231'535.45**
5010.05	Sanierung Klausen	88'464.55	320'000.00	-231'535.45
61301	**Oberdorfbach und Zuflüsse, Glarus**	**137'009.55**	**570'000.00**	**-432'990.45**
5020.01	Sanierungskosten brutto	137'009.55	570'000.00	-432'990.45
6300.01	Bundesbeitrag	0.00	0.00	0.00
6310.01	Kantonsbeitrag	0.00	0.00	0.00
61302	**Hochwasserschutz Linth**	**151'899.25**	**450'000.00**	**-298'100.75**
5020.02	Hochwasserschutz Linth	151'899.25	450'000.00	-298'100.75
62000	**Raum- und Ortsplanung**	**353'328.20**	**350'000.00**	**3'328.20**
5290.02	Revision Raumplanung	353'328.20	350'000.00	3'328.20
70002	**Abwasserbeseitigung SF**	**-228'152.55**	**0.00**	**-228'152.55**
6352.00	Kanalisationsanschlussgebühren Unternehmen	-183'406.99	0.00	-183'406.99
6372.00	Kanalisationsanschlussgebühren Private	-44'745.56	0.00	-44'745.56
70010	**Kanalisation Wiesstrasse, Ennenda**	**6'066.11**	**0.00**	**6'066.11**
5032.01	Sanierung Kanalisation	6'066.11	0.00	6'066.11
70012	**Kanalisation Klausen, Netstal**	**213'583.89**	**240'000.00**	**-26'416.11**
5032.03	Sanierung Kanalisation	213'583.89	240'000.00	-26'416.11
Diverse	**Nicht realisierte und Klein-Investitionen**	**0.00**	**2'230'600.00**	**-2'230'600.00**
Diverse	Nicht realisierte und Klein-Investitionen (ER)	0.00	2'230'600.00	-2'230'600.00
99000	**Abschluss**	**-1'783'515.10**	**-5'305'600.00**	**3'522'084.90**
5900.00	Passivierte Einnahmen	408'819.25	0.00	408'819.25
6900.00	Aktivierte Ausgaben	-2'192'334.35	-5'305'600.00	3'113'265.65

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Bilanz

Nummer	Bezeichnung	Saldo 01.01. CHF	Saldo Periode CHF	Saldo 31.12. CHF
Aktiven		**86'682'418.45**	**-855'976.37**	**85'826'442.08**
10	**Finanzvermögen**	**48'932'155.39**	**237'577.33**	**49'169'732.72**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**832'546.55**	**888'442.26**	**1'720'988.81**
1000	Kasse	29'212.40	-9'257.95	19'954.45
1001	Post	222'874.21	29'329.89	252'204.10
1002	Bank	570'809.94	868'620.32	1'439'430.26
1004	Debit- und Kreditkarten	9'650.00	-250.00	9'400.00
101	**Forderungen**	**16'234'047.38**	**70'414.17**	**16'304'461.55**
1010	Forderungen aus Lieferungen an Leist. ggü. Dritten	12'154'904.21	433'953.80	12'588'858.01
1012	Steuerforderungen	4'056'365.62	-359'246.18	3'697'119.44
1015	Interne Kontokorrente	8'652.85	-718.70	7'934.15
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	14'124.70	-3'574.75	10'549.95
102	**Kurzfristige Finanzanlagen**	**396'603.38**	**10'186.64**	**406'790.02**
1022	Verzinsliche Anlagen	396'603.38	10'186.64	406'790.02
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**977'656.20**	**-894'095.50**	**83'560.70**
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	77'500.00	-13'000.00	64'500.00
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	24'700.05	-24'700.05	0.00
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	773'152.00	-754'091.30	19'060.70
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	102'304.15	-102'304.15	0.00
106	**Vorräte und angefangene Arbeiten**	**153'524.00**	**264'228.00**	**417'752.00**
1061	Roh- und Hilfsmaterial	153'524.00	264'228.00	417'752.00
107	**Finanzanlagen**	**744'777.88**	**-381'598.24**	**363'179.64**
1070	Aktien und Anteilscheine	77'129.50	43'752.50	120'882.00
1071	Verzinsliche Anlagen	667'648.38	-425'350.74	242'297.64
108	**Sachanlagen**	**29'593'000.00**	**280'000.00**	**29'873'000.00**
1080	Grundstücke FV	15'810'000.00	280'000.00	16'090'000.00
1084	Gebäude FV	13'783'000.00	0.00	13'783'000.00
14	**Verwaltungsvermögen**	**37'750'263.06**	**-1'093'553.70**	**36'656'709.36**
140	**Sachanlagen VV**	**23'233'136.06**	**-1'666'976.65**	**21'566'159.41**
1400	Grundstücke VV	250'001.00	0.00	250'001.00
1401	Strassen / Verkehrswege	3'869'499.60	-210'208.75	3'659'290.85
1402	Wasserbau	1'171'673.90	46'013.45	1'217'687.35
1403	Übrige Tiefbauten	6'191'697.31	-503'158.15	5'688'539.16
1404	Hochbauten	8'573'002.50	-1'018'682.25	7'554'320.25
1406	Mobilien VV	404'861.40	-80'960.50	323'900.90
1407	Anlagen im Bau VV	2'402'500.35	137'009.55	2'539'509.90
1409	Übrige Sachanlagen VV	369'900.00	-36'990.00	332'910.00
142	**Immaterielle Anlagen**	**353'607.20**	**66'901.85**	**420'509.05**
1429	Übrige immaterielle Anlagen	353'607.20	66'901.85	420'509.05
144	**Darlehen**	**28'001.00**	**-3'000.00**	**25'001.00**
1445	Darlehen an private Unternehmungen	28'000.00	-3'000.00	25'000.00
1446	Darlehen an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	1.00	0.00	1.00

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Bilanz

Nummer	Bezeichnung	Saldo 01.01. CHF	Saldo Periode CHF	Saldo 31.12. CHF
145	**Beteiligungen, Grundkapitalien**	**12'721'257.00**	**680'000.00**	**13'401'257.00**
1452	Beteiligungen an Gemeinden u. Gdezweckverbände	12'328'000.00	680'000.00	13'008'000.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	372'358.00	5'642.00	378'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	20'899.00	-5'642.00	15'257.00
146	**Investitionsbeiträge**	**1'414'261.80**	**-170'478.90**	**1'243'782.90**
1461	Inv.beiträge an Kantone und Konkordate	349'211.80	-10'721.40	338'490.40
1462	Inv.beiträge an Gemeinden u. Gdezweckverbände	1'065'050.00	-159'757.50	905'292.50
Passiven		**86'682'418.45**	**-855'976.37**	**85'826'442.08**
20	**Fremdkapital**	**33'824'536.60**	**-679'434.73**	**33'145'101.87**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**5'847'963.20**	**-1'953'030.60**	**3'894'932.60**
2000	Laufende Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	5'648'997.65	-2'078'970.05	3'570'027.60
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	0.00	60'000.00	60'000.00
2005	Interne Kontokorrente	884.55	-884.55	0.00
2006	Depotgelder und Kautionen	198'081.00	66'824.00	264'905.00
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	**4'017'799.55**	**1'260.00**	**4'019'059.55**
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00
2013	Verbindlichkeiten gegenüber selbständigen Einheiten	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00
2019	Übr. kurzfr. Finanzverbindlichkeiten ggü. Dritten	17'799.55	1'260.00	19'059.55
204	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**435'310.50**	**171'139.70**	**606'450.20**
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'100.00	62'859.05	65'959.05
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	0.00	25'000.00	25'000.00
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	382'042.35	133'448.80	515'491.15
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung	50'168.15	-50'168.15	0.00
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**424'000.00**	**-14'000.00**	**410'000.00**
2050	Kurzfr. Rückst. aus Mehrleistungen des Personals	400'000.00	10'000.00	410'000.00
2058	Kurzfr. Rückstellungen der Investitionsrechnung	24'000.00	-24'000.00	0.00
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**22'520'000.00**	**1'000'000.00**	**23'520'000.00**
2064	Darlehen	22'520'000.00	1'000'000.00	23'520'000.00
209	**Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK**	**579'463.35**	**115'196.17**	**694'659.52**
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	342'408.80	117'466.07	459'874.87
2092	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspers. im FK	237'054.55	-2'269.90	234'784.65
29	**Eigenkapital**	**52'857'881.85**	**-176'541.64**	**52'681'340.21**
290	**Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im EK**	**2'551'986.90**	**87'468.43**	**2'639'455.33**
2900	Spezialfinanzierungen im EK	2'551'986.90	87'468.43	2'639'455.33
291	**Fonds im Eigenkapital**	**3'092'408.17**	**-464'042.25**	**2'628'365.92**
2910	Fonds im Eigenkapital	3'092'408.17	-464'042.25	2'628'365.92
295	**Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen**	**10'753'263.75**	**680'000.00**	**11'433'263.75**
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	10'753'263.75	680'000.00	11'433'263.75
296	**Neubewertungsreserve Finanzvermögen**	**7'048'464.25**	**325'438.00**	**7'373'902.25**
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	7'048'464.25	325'438.00	7'373'902.25
299	**Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag**	**29'411'758.78**	**-805'405.82**	**28'606'352.96**
2990	Jahresergebnis	-3'213'371.77	2'407'965.95	-805'405.82
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	32'625'130.55	-3'213'371.77	29'411'758.78

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Finanzkennzahlen HRM2

	Jahr 2013		Jahr 2012
BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL Bruttoschulden * 100 / Laufender Ertrag	**80.3%**	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch	85.2%
NETTOSCHULD I (-) PRO EINWOHNER Nettoschuld I / Einwohner **(+ = Vermögen)**	**SFr. 1'302.60**	Verschuldung > 0 = Nettovermögen 0 bis -1000 = gering	SFr. 1'235.24
NETTOSCHULD II (-) PRO EINWOHNER Nettoschuld II / Einwohner **(+ = Vermögen)**	**SFr. 2'393.99**	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch	SFr. 2'277.66
NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT (-) Nettoschuld I / Fiskalertrag x 100 **(+ = Vermögen)**	**54.5%**	< 100% = gut über 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!	52.5%
EIGENKAPITALDECKUNGSGRAD Bilanzüberschuss / -fehlbetrag / Laufender Aufwand * 100	**65.8%**	Ziel = 12% und mehr	66.7%
SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag * 100	**6.0%**	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht	2.3%
SELBSTFINANZIERUNGSRAD **Nettoinvestitionen** Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen * 100 Gesamt	**SFr. 1'783'515.10** **131.6%**	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht	SFr. 3'849'744.21 22.6%
KAPITALDIENSTANTEIL Nettozinsaufwand+Abschreibungen VV / Laufender Ertrag * 100	**9.8%**	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch	9.7%
BRUTTORENDITE DES FINANZVERMÖGENS Ertrag Finanzvermögen / Finanzvermögen * 100	**3.0%**		2.7%
ZINSBELASTUNGSANTEIL (Zinsaufwand - Zinsertrag * 100) / Laufender Ertrag	**0.8%**	< 0% - 4% = gut über 4 -10% = genügend > 10% und mehr = schlecht	1.0%
INVESTITIONSANTEIL Bruttoinvestitionen / konsolierter Gesamtaufwand * 100	**5.2%**	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark	12.2%

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Kreditüberschreitungen Gemäss Art. 52 Finanzhaushaltgesetz

Der Gemeinderat hat am 20. März 2014 für diese Kreditüberschreitungen gemäss Art. 52 FHG, Abs. 1 und 2 Beschluss gefasst.
Er bringt sie der Gemeindeversammlung als Budgetbehörde gemäss Art. 52 FHG, Abs. 3 zur Kenntnis.

KST Konto	Text	Rechnung 2013 Aufwand	Budget 2013 Aufwand	Überschreitung Aufwand	Begründung
30140	**Schuleinheit Deutsch-Intensiv**				
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	323'380.20	200'000.00	123'380.20	Kostenanteil Gemeinde Glarus gemäss Vertrag
30500	**Sonderschulen**				
3611.00	Entschädigung an Kanton	386'789.20	334'000.00	52'789.20	Kostenanteil Sportschule/3. Oberschuljahr SZA gemäss Vertrag
50004	**Winterdienst Strassen und Plätze**				
3141.75	Schneeräumung durch Dritte	256'440.90	140'000.00	116'440.90	Massiver Schneefall / Schneeräumung Januar 2013
3161.00	Benützungskosten Mobilien	27'000.00	-	27'000.00	Miete Fahrzeug für Schneeräumung, nicht budgetiert
50005	**Unterhalt Strassen und Plätze**				
3141.00	Baulicher Unterhalt Strassen und Wege	254'871.55	200'000.00	54'871.55	Unterhalt diverse Gemeindestrassen und Fussgängerstreifen
50006	**Strassenbeleuchtung**				
3141.00	Baulicher Unterhalt	159'365.50	60'000.00	99'365.50	Höherer unvorhergesehener Unterhalt Strassenbeleuchtung
50601	**Grüngut**				
3130.88	Kosten Grünabfuhr	93'736.60	30'000.00	63'736.60	Höhere Kosten für Grüngutsammlungen
50611	**Deponie Glarus**				
3141.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte	70'406.25	5'000.00	65'406.25	Unvorhergesehene unaufschiebbare Reparaturen Fahrzeug Massiv höhere Erträge Deponie
	Total	**1'571'990.20**	**969'000.00**	**602'990.20**	

PROVIDA

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Gemeinderat zur Jahresrechnung der Gemeinde Glarus, Glarus

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2013** abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der eigenständigen „Technischen Betriebe Glarus" und der „Alters- und Pflegeheime Glarus" geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates
Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie der Gemeindeordnung der Gemeinde Glarus verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PROVIDA

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz und der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden sowie der Gemeindeordnung der Gemeinde Glarus.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Interne Kontrollsystem (IKS), wie es im Sinne der gesetzlichen Vorschriften (HRM2) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 zu bestätigen ist, befindet sich noch im Aufbau. Es wird voraussichtlich für die Rechnungslegung 2014 implementiert sein.

Provida Wirtschaftsprüfung AG
Frauenfeld

Kurt Hinder
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christoph Schlegel
zugelassener Revisor

Frauenfeld, 21. März 2014

Prüfungsgrundlagen
- Rechnung 2013 der Gemeinde Glarus
- Erläuterungen zur Rechnung 2013

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

A N H A N G

Brigitte Kundert-Fonds

Dr. Rudolf Stüssi-Fonds

Gemeinde Glarus
Jahresabschluss 2013: Anhang Fonds

Brigitte-Kundert-Fonds

		Aufwand 2013 Fr.	Ertrag 2013 Fr.
Ertragsabrechnung			
Zinserträge			1'870.18
Honorare		507.60	
Bankspesen und andere Unkosten		86.45	
Übertrag auf Konto verwendbare Erträge		1'276.13	
Total		**1'870.18**	**1'870.18**

		Aktiven 2013	Passiven 2013
Bilanz			
Credit Suisse Glarus		44'609.11	
Verrechnungssteuer-Guthaben		654.55	
Wertschriften		850'000.00	
Verwendbare Erträge	23'987.53		
Übertrag Ertragsabrechnung	1'276.13		25'263.66
Kapitalkonto per 31.12.2013			870'000.00
Total		**895'263.66**	**895'263.66**

Dr. Rudolf-Stüssi-Fonds

		Aufwand 2013 Fr.	Ertrag 2013 Fr.
Ertragsabrechnung			
Zinserträge			6'817.40
Liegenschaftsertrag			36'600.00
Liegenschaftsaufwand		19'324.40	
Honorare und Bankspesen		830.60	
Kapitalisierung -1/4 vom Nettoertrag von Fr. 23'262.40		5'800.00	
Übertrag auf Konto verwendbare Erträge		17'462.40	
Total		**43'417.40**	**43'417.40**

		Aktiven 2013	Passiven 2013
Bilanz			
Glarner Kantonalbank Glarus		293'479.55	
Verrechnungssteuer-Guthaben		2'386.15	
Wertschriften		1'000'000.00	
Liegenschaft Burgstrasse 30		750'000.00	
Verwendbare Erträge	190'477.70		
Übertrag Ertragsabrechnung	17'462.40		207'940.10
Kreditoren			15'225.60
Kapital	1'816'900.00		
Kapitalisierung per 31.12.2013	5'800.00		1'822'700.00
Total		**2'045'865.70**	**2'045'865.70**

Traktandum 7

Genehmigung des Budgets der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2014

7.1. Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 wurde das vorgelegte Budget der tb.glarus für das Jahr 2014 auf Antrag der SVP Glarus zurückgewiesen.

Der Verwaltungsrat der tb.glarus hat sich an der Sitzung vom 11. Dezember 2013 ausführlich über die Konsequenzen, die Definition des weiteren Vorgehens unterhalten sowie die Lehren aus der unerfreulichen Situation gezogen. An der Verwaltungsratssitzung vom 5. Februar 2014 wurde über das Notinvestitionsbudget beraten. Dabei wurden die absolut nötigen Investitionen festgelegt, welche noch vor dem Vorliegen eines genehmigten Budgets der tb.glarus ausgelöst werden müssen und dafür die Zustimmung der GPK erhalten. Es handelt sich dabei um Investitionen von insgesamt CHF 1.81 Mio., die entweder zur Erfüllung des Versorgungsauftrages notwendig sind oder die zeitlich gebunden sind.

An der Verwaltungsratssitzung vom 27. Februar 2014 wurde das überarbeitete Budget 2014 beraten, genehmigt und zuhanden von Gemeinderat und Gemeindeversammlung verabschiedet. Gestützt auf Art. 18, Abs. 1 der Werkordnung unterbreitet der Gemeinderat das Budget der tb.glarus der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung.

Auf Wunsch des Gemeinderates sind die Zahlen des an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 zurückgewiesenen Budgets 2014 im überarbeiteten und nun vorliegenden Budget 2014 als separate Spalte „Budget 2014 bisher“ zwecks Vergleichsmöglichkeiten alt / neu mitenthalten.

Zurzeit der Budgeterstellung waren die Zahlen des Jahresabschluss 2012 bekannt und dienten auch als Grundlage der Budgetierung. Der Jahresabschluss 2013 lag zu dieser Zeit noch nicht vor und deshalb sind diese Zahlen auch nicht in der nachfolgenden Zusammenstellung aufgeführt. Die detaillierten Angaben zum Jahresabschluss 2013 der tb.glarus finden Sie unter dem Traktandum 4 dieser Gemeindeversammlung.

Das Budget der tb.glarus gliedert sich in die Bereiche Investitionen und Erfolgsrechnungen. Die tb.glarus führen keine eigentliche Investitionsrechnung, sondern weisen nur die einzelnen Investitionen aus. Im Weiteren basiert der Aufbau der Erfolgsrechnung in Anlehnung an den KMU-Kontenrahmen.

Gemäss der von der Gemeindeversammlung verabschiedeten Werkordnung haben der Gemeinderat Glarus sowie der Verwaltungsrat der tb.glarus zusammen den Konzessionsvertrag ausgearbeitet und genehmigt. Dieser bildet ab der Rechnung 2014 die Grundlage für die Regelung der öffentlichen Abgaben der tb.glarus an die Gemeinde Glarus.

7.2. Strategische Ausrichtung der tb.glarus

Der Verwaltungsrat der tb.glarus hat im Frühjahr 2013 beschlossen, aufgrund des mit der Gemeinde Glarus abgeschlossenen Konzessionsvertrages die strategische Ausrichtung der tb.glarus zusammen mit externer Fachbegleitung als Projekt mit hoher Priorität an die Hand zu nehmen.

Der Verwaltungsrat will die gute Position als Querverbundunternehmen weiter nutzen, um den Kundinnen und Kunden ein bestmögliches Gesamtpaket aus einer Hand zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet, dass die Netze in allen Sparten effizient und den Anforderungen angepasst gebaut und betrieben werden. Ausserdem müssen alle Investitionen so ausgerichtet sein, dass mittel- bis langfristig eine Reduktion von Betriebs- und Unterhaltskosten resultiert.

Um diese Zielsetzungen zu erreichen, müssen die tb.glarus auf gut ausgebildete Mitarbeiter zählen können, welche sich laufend weiterbilden und einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele leisten.

7.2.1. Investitionen

Die tb.glarus planen über alle Sparten gesamthaft Investitionen in der Höhe von neu rund CHF 12,5 Mio. (Budget 2014 bisher CHF 16,6 Mio.) zu realisieren, wovon die Investitionen gemäss Notbudget wie oben erwähnt CHF 1,81 Mio. betragen. Investitionen, welche budgetiert sind, aber nicht zu 100% im Jahre 2014 realisiert werden können, erstrecken sich somit auf die Folgejahre.

Nachfolgend sind die wichtigsten Positionen der Investitionen kurz erläutert.

Allgemeine Verwaltung

Im IT-Bereich ist wiederum ein an die Firma Glarus hoch3 AG zu entrichtender Amortisationsbeitrag eingestellt. Im Gegensatz zu den Vorjahren werden der Ersatz und die Neuanschaffung von Einrichtungen und Fahrzeugen nicht mehr in den jeweiligen Sparten budgetiert, sondern gesamthaft in der Sparte "Allgemeine Verwaltung".

Die massive Reduktion der Investitionsausgaben ist auf den vorläufigen Verzicht der Sanierung und Umgestaltung des Verwaltungsgebäudes an der Feldstrasse 1 in Glarus zurückzuführen.

Die Investitionen der Allgemeinen Verwaltung betragen neu CHF 402‘000 (Budget 2014 bisher CHF 1‘935‘000).

Elektrizitätsversorgung

Im Jahr 2014 steht nach der Vollendung des Projekts Oberdorfbach und Zuflüsse die Sanierung des Wasserbaus vom Kraftwerk Bleiche an, welche auch Investitionsauswirkungen auf die Sparte Wasserversorgung der tb.glarus hat. Hierfür sind im Bereich EV CHF 2,1 Mio. budgetiert (Pos. 2.1.1). Die Totalkosten dieses Projektes inklusive dem Bereich Wasser betragen CHF 4,7 Mio.

Im Weiteren wird mit der Realisierung der neuen Fernwirkanlage und Leitsysteme begonnen, welche für den Zusammenschluss der Netze und deren Steuerung (z.B. für Hoch- und Niedertarifschaltungen) notwendig wird. Die neue Leittechnik ist die Basis für eine optimierte Nutzung der Netze. Sie dient unter anderem für die Sicherstellung des Betriebs der schnellen Intervention bei Störungen zur Lastregulierung oder Produktions- und Beschaffungsoptimierungen.

Anteilsmässig ist in den jeweiligen Sparten Gas und Wasser verursachergerecht auch ein entsprechender Betrag budgetiert. Damit die Konzessions-Erneuerung im KW Luchsingen fristgerecht erreicht werden kann, werden im Jahr 2014 vertiefte Vorabklärungen im Bereich der Umweltfragen getroffen.

Nachdem das Pilotprojekt "Smartmetering" in Glarus im Quartier Buchholz zur vollsten Zufriedenheit implementiert werden konnte, werden die tb.glarus die Steuerung und Messinstrumente auch in Riedern, dem Klöntal sowie in den Ennetbergen realisieren. Inklusive dem erwähnten Projekt sind in der Position Zähler und Messinstrumente Kosten von CHF 710‘000 budgetiert (Pos. 2.4).

Im Sektor Verteilnetze und Anlagen sind im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kanalisationsbauten gleichzeitig auch die bestehenden Leitungen auszuwechseln oder zu sanieren. Weitere Investitionen betreffen unter anderem Umbauten / Sanierungen von Transformatorenstationen und Verteilkabinen. Im Bereich Leitungsanlagen sind Kosten von insgesamt CHF 800‘000 vorgesehen (Pos. 2.8).

Die Investitionen der Elektrizitätsversorgung betragen total neu CHF 4‘230‘000 (Budget 2014 bisher CHF 5‘160‘000.)

Kabelsignalversorgung

Im Zuge der Angebotssteigerung (Internet, Digitales Fernsehen und Telefonie) ist ein weiterer Ausbau an Verstärkern, Verteilern und Kabelanlagen auf 862 MHz vorgesehen. Diese Netzinvestitionen betragen unter Berücksichtigung von Beiträgen Dritter netto CHF 210‘000 (Budget 2014 bisher CHF 240‘000). Somit wird sichergestellt, dass die Bereitstellung der innovativen Produkte der UPC-Cablecom allen unseren Kunden ermöglicht wird.

Gasversorgung

Erdgas hat Zukunft. Durch Anfragen von Industrie und Gewerbe aus dem Raum Glarus Süd entstand ein Erschliessungsprojekt, welches die bevorstehende grosse Investition in das Gastransportnetz wirtschaftlich positiv beeinflusst.

Für die Projektierung einer Erschliessung in Mitlödi sowie in Schwanden im Raum Tschachen ist neu ein Projektierungskredit von CHF 50‘000 vorgesehen. Der Ausbau des Leitungsnetzes nach Glarus Süd wurde aus zeitlichen Gründen um ein Jahr verschoben.

Für Investitionen im bisherigen Leitungsnetz sind Kosten von CHF 490‘000 geplant, wovon alleine das Projekt Landstrasse in Glarus mit einem Betrag von CHF 320‘000 rechnet. Die Gesamtinvestitionen im Bereich Gasversorgung betragen neu CHF 680‘000 (Budget 2014 bisher CHF 1‘900‘000).

Wärmeverbund

Nachdem das erste Projekt Wärmeverbund Gemeinde Glarus nach Vorliegen der kompletten Studie aus Kostengründen und fehlender Effizienz nicht realisiert werden konnte, haben die tb.glarus eine redimensionierte Projektvariante von CHF 2‘400‘000 (Budget 2014 bisher CHF 2‘300‘000) ausgearbeitet, welche im Jahr 2014 mehrheitlich realisiert werden kann. Davon werden rund CHF 1,6 Mio. im Jahr 2014 erfolgswirksam.

Von diesem Wärmeverbund können nicht nur der Kanton und die Gemeinde Glarus, sondern auch Private, welche im Einzugsgebiet liegen, profitieren. Vorverträge mit dem Kanton sind bereits abgeschlossen. Die Wirtschaftlichkeit ist gegeben. Da der Wärmverbund Glarus 1 (WVG1) erst frühestens gegen Ende 2014 Wärme produziert und die Investitionen per 1.1.2015 aktiviert werden, führen die tb.glarus eine Erfolgsrechnung Wärme als Spartenrechnung erstmals im Jahr 2015.

Dank den bereits unterzeichneten Vorverträgen kann aus heutiger Sicht bereits in den ersten Betriebsjahren eine ausgeglichene Erfolgsrechnung erwartet werden.

Wasserversorgung

Nebst der Sanierung sowie des Ausbaus der Quellfassung Brunnenstübli, wofür rund CHF 3 Mio. budgetiert sind und deren Investition im Zusammenhang mit dem Generellen Wasserversorgungsprojekt steht (GWP), steht auch bei der Wasserversorgung die Erneuerung der Leitungsanlagen im Vordergrund. Das grösste Projekt im Bereich Werterhaltung ist die Sanierung der Landstrasse Glarus mit CHF 750‘000. Die Gesamtinvestitionen betragen CHF 4‘550‘000 (Budget 2014 bisher CHF 5‘130‘000).

7.2.2. Erfolgsrechnungen

Allgemeines

Das beim Verbuchen der Investitionen bis anhin angewandte Bruttoprinzip in den Erfolgsrechnungen führte immer wieder zu Verwirrung und Nichtvergleichbarkeit der einzelnen Aufwandpositionen. Deshalb hat der Verwaltungsrat beschlossen, dies ab der Budgetierung / Rechnung 2014 nicht mehr anzuwenden und nur noch die Eigenleistungen (Materialbezug ab Lager und Personalkosten) entsprechend zu aktivieren. Diese Umstellung hat zur Folge, dass bei den Aufwandpositionen die entsprechenden Gegenbuchungen wegfallen, was insbesondere die Bereiche Material und Fremdleistungen betrifft. Somit können bei diesen Positionen die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge nicht mehr mit den Vorjahren verglichen werden.

Aufgrund der internen Verrechnungen können die Personalkosten in den einzelnen Sparten nicht 1:1 miteinander verglichen werden. Die Entwicklung der Personalaufwendungen ist bei der konsolidierten Erfolgsrechnung ersichtlich.

Basierend auf dem vom Gemeinderat Glarus sowie dem VR der tb.glarus verabschiedeten Konzessionsvertrag inklusive Konzessionsabgaben ist nun die Betragshöhe klar definiert.

Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung enthält sämtliche Einnahmen und Ausgaben, die nicht direkt den Bereichen Elektrizitäts-, Kabelsignal-, Gas- und Wasserversorgung zugeschrieben werden können. Der Aufwandüberschuss der Allgemeinen Verwaltung im Betrag von CHF 1‘790‘000 (Budget 2014 bisher CHF 1‘981‘000) wird wiederum nach einem Schlüssel aus Ertrag, Cashflow und Kunden auf die einzelnen Hauptsparten umgelegt.

Elektrizitätsversorgung

Der Betriebsertrag aus Energieverkauf und Netznutzung beträgt CHF 16,4 Mio. Für die Berechnung und Tarifierung des Netzentgeltes der tb.glarus kommen zu den Netzkosten des Vorlieferanten von CHF 2,6 Mio. weitere Kosten der tb.glarus für Betrieb und Unterhalt an der netzrelevanten Infrastruktur inkl. den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen des dem Verteilnetz zuzuordnenden Anlagevermögens hinzu. Die Netzkosten des Vorlieferanten steigen im Jahre 2014 um 20%.

Als öffentliche Abgabe an die Gemeinde Glarus sind, basierend auf dem zwischen dem Verwaltungsrat der tb.glarus und dem Gemeinderat Glarus abgeschlossenen Konzessionsvertrag, 1.1 Rp/kWh der verteilten elektrischen Energie budgetiert (K-Art 425).

Die Bundesabgaben an die Swissgrid für die Systemdienstleistungen (SDL) wie auch diejenige für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) für erneuerbare Energien wurden gegenüber dem Jahre 2013 markant erhöht (K-Art 330/430).

Aufgrund der geplanten Investitionen in den Jahren 2014 – 2018 sowie unter Berücksichtigung einer angemessenen Finanzierung reichen insbesondere bei der Elektrizitätsversorgung die Eigenmittel nicht. Deshalb ist im vorliegenden Budget eine allgemeine Rückstellung Bau und Erneuerung von CHF 500‘000 im Rahmen des Generellen Stromprojektes (GSP) sowie eine zweckgebundene Rückstellung für den Ersatz des alten Kraftwerkes Holenstein in der Höhe von CHF 1,95 Mio. ins Budget 2014 eingestellt.

Zusätzlich werden CHF 250‘000 in das Konto Überschuss Netzentgelt zurückgestellt, welche bei den Tarifierungsberechnungen der Netzkosten berücksichtigt werden.

Kabelsignalversorgung

Der Ertrag aus Signalabgabe wurde gegenüber dem „Budget 2014 bisher“ reduziert (K-Art 300). Die Kosten der Signalbeschaffung (LinthSignal) haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Als öffentliche Abgabe ist basierend auf dem zwischen dem VR der tb.glarus und dem Gemeinderat Glarus verabschiedeten Konzessionsvertrag eine Abgabe von CHF 1 pro Monat und Kunde budgetiert.

Gasversorgung

Der budgetierte Ertrag aus Gasabgabe erhöht sich aufgrund von erhofften Neuanschlüssen. Die CO2-Abgabe, gestützt auf das revidierte CO2-Gesetz und seiner Verordnung, hat sich per 1.1.2014 erhöht.

Den Kosten für den Energieeinkauf liegen die zurzeit bekannten aktuellen Gaspreise zu Grunde. Festzuhalten ist, dass die Gaseinkaufspreise des Vorlieferanten monatlich ändern können. Obschon im Jahre 2014 das Jubiläum 150 Jahre Gasversorgung Glarnerland anstehen würde, ist der seinerzeit ins Budget 2014 eingestellte Betrag von CHF 150'000, welcher auch Gasfördermassnahmen beinhaltet hat, gestrichen worden.

Im Gegenzug wurden CHF 140‘000 als Rückstellung für Rabatte sowie kostenneutrale Biogaslieferungen ins Budget eingestellt (K-Art 697)

Wasserversorgung

Der budgetierte Ertrag aus Wasserabgabe basiert auf den gemittelten Einnahmen der Jahresrechnungen 2011 und 2012. Gestützt auf den ausgehandelten Finanzteil des Konzessionsvertrages zwischen dem VR der tb.glarus und dem GR Glarus entfällt neu die Pauschalabgabe für die Nutzung der Wasserrechte.

Für künftige Massnahmen, resultierend aus dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP), sind CHF 100‘000 zurückgestellt worden (K-Art 697).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag von CHF 27‘529‘000 (Budget 2014 bisher CHF 27‘579‘000) kann einem Betriebsaufwand von CHF 24‘228‘000 (Budget 2014 bisher CHF 24‘971‘000) gegenübergestellt werden. Nach Bildung von Rückstellungen im Gesamtbetrage von CHF 2‘940‘000 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 361‘000 (Budget 2014 bisher CHF 158‘000).

7.3. Personalaufwand

Aufgrund der internen Verrechnungen können die Personalkosten in den einzelnen Sparten nicht 1:1 miteinander verglichen werden. Die Entwicklung der Personalaufwendungen ist bei der konsolidierten Erfolgsrechnung ersichtlich.

Der VR der tb.glarus hat, wie die Gemeinde Glarus und die APG, 1.0% für Lohnentwicklung eingestellt. Diese soll rückwirkend per 1.1.2014 wirksam werden. Die definitive Festlegung der Verteilung durch den Verwaltungsrat erfolgt Ende Mai, anfangs Juni 2014.

Der Personalaufwand hat sich infolge Verzicht von Neuanstellungen gegenüber dem zurückgewiesenen Budget 2014 massiv reduziert. Von den seinerzeit für das Jahr 2014 budgetierten vier neuen Stellen ist im überarbeiteten neuen Budget 2014 nur noch eine zusätzliche Stelle Netzmonteur Gas/Wasser eingestellt.

7.4. Zusammenzug Kennzahlen

Der vorliegende Cashflow beträgt CHF 5‘606‘000 (Budget CHF 5‘023‘000), was im Gegensatz zum Budget 2013 wieder auf der Höhe der benötigten Eigenmittel für die zukünftigen Investitionen liegt und vergleichbar mit der Rechnung 2012 ist.

Die Abgaben an die Gemeinde Glarus, basierend auf dem zwischen dem GR und dem VR der tb.glarus genehmigten Konzessionsvertrag, betragen in Bezug auf das Budget 2014 bisher unverändert CHF 1‘485‘000.

7.5. Stellungnahme des Gemeinderates zum Budget 2014 der tb.glarus

Seit der Rückweisung des Budgets 2014 der tb.glarus anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 hat der Verwaltungsrat dem Gemeinderat regelmässig Bericht zu den laufenden Arbeiten und Entscheidungen des Verwaltungsrates bezüglich Überarbeitung des Budgets sowie zur Situation Jahresstart ohne genehmigtes Budget erstattet. Der Gemeinderat konnte sich jeweils davon überzeugen, dass der Verwaltungsrat seine anspruchsvolle Aufgabe verantwortungsbewusst und zielorientiert wahrnimmt. Der Gemeinderat würdigt insbesondere die ergriffenen internen und externen Kommunikationsmassnahmen sowie das schrittweise Vorgehen (Lagebeurteilung, Massnahmen zum Jahresstart/Not-Budget, Einbezug der GPK, Überarbeitung Jahresbudget 2014) positiv.

Nachvollziehbar ist für den Gemeinderat, dass die aktuelle Situation für Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der tb.glarus eine grosse Herausforderung und Belastung darstellt. Der Gemeinderat dankt allen Verantwortlichen bestens für die sachorientierte Lösungsfindung und das grosse Engagement für einen wichtigen Gemeindebetrieb. Es ist dem Gemeinderat ein zentrales Anliegen zu Stabilität und Ruhe für die tägliche Arbeit der tb.glarus beizutragen. Aus Sicht des Gemeinderates ist dafür die Verabschiedung des Budgets 2014 für die tb.glarus anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2014 ein sehr bedeutender Meilenstein.

Anlässlich seiner Sitzung vom 27. März 2014 hat sich der Gemeinderat das überarbeitete Budget durch die Vertreter der tb.glarus, VRP Reto Frey, VR Priska Geyer und GF Martin Zopfi-Glarner,

erläutern lassen. Der Gemeinderat hat dabei festgestellt, dass

- der Verwaltungsrat nach der Rückweisung die notwendige Standortbestimmung gemacht hat;
- der Verwaltungsrat vorsichtig abgewogen hat, welche Investitionen und Ausgaben Priorität geniessen und welche (noch) warten können;
- der Verwaltungsrat bei der Budgetüberarbeitung einen anspruchsvollen Weg gegangen ist. So nimmt das überarbeitete Budget einerseits Rücksicht auf die an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 geäusserte Kritik (politische Perspektive), wie auf die notwendige Weiterentwicklung des Gemeindebetriebes und der zentralen Basisinfrastruktur für die die tb.glarus verantwortlich sind (unternehmerische Perspektive);
- das überarbeitete Budget 2014 klare Veränderungen gegenüber der zurückgewiesenen Version enthält, welche durch den Verwaltungsrat nachvollziehbar begründet werden;
- die Zeit zur Realisierung der budgetierten Investitionen und Aufwände bereits stark eingeschränkt ist. Darauf hat der Verwaltungsrat bei der Ausgestaltung des Budgets ebenfalls Rücksicht genommen;
- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung durch die getroffenen Massnahmen und die wirkungsvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission Mehrkosten, welche durch die Budgetrückweisung hätten entstehen können, vermeiden konnten.

Weiter hat der Gemeinderat festgestellt, dass es den Verantwortlichen der tb.glarus und der GPK in enger Zusammenarbeit gelungen ist, auch im Zustand ohne genehmigtes Budget jene Ausgaben und Investitionen freizugeben, bei deren Verzicht (hohe) Folgekosten auf die tb.glarus zugekommen wären. Ein Beispiel ist das gemeinsame Investitionsprojekt von Kanton, Gemeinde und tb.glarus zur Erneuerung der Kantonsstrasse und den entsprechenden Infrastrukturleitungen zwischen Zollhaus- und Riedernstrasse in Glarus.

Der Gemeinderat erwartet, dass die tb.glarus das Rechnungsjahr 2014 erneut sehr positiv abschliessen werden. Dies hat aus der Sicht des Gemeinderates einerseits mit der aktuellen Tarifsituation und andererseits mit der verspäteten Budgetgenehmigung zu tun. Die Frage der Rückführung erzielter Gewinne an die Kunden bleibt deshalb für den Gemeinderat aktuell. Der Gemeinderat wird den diesbezüglichen Dialog mit dem Verwaltungsrat weiterführen.

Der Gemeinderat unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Standortbestimmung und der Überarbeitung des Budgets. Auf Wunsch des Gemeinderates wurde die Budgetdarstellung mit den Zahlen des Budgetentwurfs vom 29. November 2013 ergänzt, womit die Vergleichbarkeit der beiden Entwürfe für die Stimmberechtigten weiter erhöht wird.

Abschliessend dankt der Gemeinderat allen Verantwortlichen für die geleistete (Zusatz-) Arbeit. Der Gemeinderat konnte sich davon überzeugen, dass Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der tb.glarus aktiv an der Zukunft wichtiger Gemeindeaufgaben arbeiten. Es ist für den Gemeinderat wichtig Vertrauen in die Verantwortlichen zu setzen und dieses zu fördern, so dass die getätigten Vorarbeiten weiter vorangetrieben und zum Nutzen Aller umgesetzt werden können. Der Gemeinderat dankt allen Kundinnen, Kunden und Stimmberechtigten, welche im öffentlichen Gesamtinteressen das notwendige Vertrauen in die Arbeit der Verantwortlichen ebenfalls stärken.

7.6. Antrag an die Gemeindeversammlung

Gestützt auf diese Ausführungen und auf der Grundlage von Art. 11 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung beantragen Gemeinderat und Verwaltungsrat der tb.glarus der Gemeindeversammlung, das Budget der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2014 unverändert zu genehmigen.

Stellungnahme der Gesch äftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission hat Kenntnis genommen vom überarbeiteten Budget der Technischen Betriebe Glarus (tb.glarus) für das Jahr 2014. Gegenüber dem von der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 zurückgewiesenen Budget 2014 sind erhebliche Abstriche vorgenommen worden. Die GPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das überarbeitete Budget 2014 der tb.glarus zu genehmigen.

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Investitionsrechnung

1.	Allgemeine Verwaltung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
1.1	***Total Immaterielle Werte und Liegenschaften***	***0***	***1'550'000***	***108'000***	***18'370.00***
1.2	***EDV, Kommunikation, Einrichtungen u. Betriebsmittel***				
1.2.1	EDV und Kommunikation	*130'000*	130'000	150'000	129'642
	(davon Notbudget CHF 60'000; Versorgungsauftrag *)				
1.2.2	Einrichtungen und Betriebsmittel	*272'000*	255'000	95'000	43'518
1.3	***Total EDV, Komm./Einrichtungen/Betriebsmittel***	***402'000***	***385'000***	***245'000***	***173'160***
	Total Allgemeine Verwaltung	***402'000***	***1'935'000***	***353'000***	***191'530***

2.	Elektrizitätsversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
2.1	***Kraftwerke***				
2.1.1	- KW Luchsingen (inkl UVP Konzessionserneuerung)	*110'000*	110'000	200'000	0
	.				
	- KW Bleiche, Leitungssanierung Brunnenstübli, Anteil Strom	*2'100'000*	2'100'000	0	0
	(davon Notbudget CHF 50'000; Vorprojekt *)				
2.1.2	- Vorprojekt Trinkwasserkraftwerk Auli (Anteil Strom)	*35'000*	35'000		
2.1.3	- KW Holenstein	-	100'000	6'500'000	76'241
	Total Kraftwerke	***2'245'000***	***2'345'000***	***6'700'000***	***76'241***
2.2	***Seilbahn Luchsingen***	***25'000***	***25'000***	***0***	***2'921'764***
2.3	***Fernwirkanlage und Leitsystem (Anteil Strom)***	***250'000***	***250'000***	***0***	***0***
2.4	***Zähler und Messinstrumente***				
2.4.1	- Rundsteuerung und Messinstrumente	*580'000*	580'000		
2.4.2	- Zähler NS + MS	*130'000*	130'000		
	(davon Notbudget CHF 55'000; Versorgungsauftrag *)				
	Total Zähler und Messinstrumente	***710'000***	***710'000***	***110'000***	***211'556***
2.5	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***0***	***0***	***80'000***	***0***
2.6	***Transformatorenstationen***	***150'000***	***550'000***	***469'000***	***288'557***
2.7	***Verteilkabinen***	***150'000***	***100'000***	***80'000***	***68'393***
2.8	***Leitungsanlagen***				
	- Mittelspannung (Netzebene 5)	*300'000*	500'000		
	- Niederspannung (Netzebene 7)	*250'000*	640'000		
	- Hausanschlüsse und allgemeine Netzinvestitionen	*250'000*	140'000		
	(davon Notbudget CHF 300'000; Projekt Landstrasse *)				
	Total Leitungsanlagen	***800'000***	***1'280'000***	***480'000***	***263'947***
2.9	***Beiträge Dritter***	***-100'000***	***-100'000***	***-100'000***	***-432'004***
	Total Elektrizitätsversorgung	***4'230'000***	***5'160'000***	***7'819'000***	***3'398'454***

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Investitionsrechnung

3.	Kabelsignalversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
3.1	***Leitungsanlagen***				
3.1.1	Umbau auf 862 MHz	*70'000*	70'000		
3.1.2	Hausanschlüsse und allgemeine Netzinvestitionen	*180'000*	210'000		
	Total Leitungsanlagen	***250'000***	***280'000***	***275'000***	***121'557***
3.2	***Beiträge Dritter***	***-40'000***	***-40'000***	***-40'000***	***-11'176***
	Total Kabelsignalversorgung	***210'000***	**240'000**	**235'000**	**110'381**

4.	Gasversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
4.1	***Liegenschaft Gaswerkareal Ygruben***				
4.1.1	Projektierung Umnutzung Gaswerkareal	*25'000*	25'000		
	Leitungsanpassungen/Verbindung Ygruben	*20'000*	20'000		
	Total Liegenschaft Gaswerkareal Ygruben	***45'000***	***45'000***	***0***	***0***
4.2	***Leitsystem (Anteil Gas)***	***50'000***	***50'000***		
4.3	***Zähler und Messinstrumente***	***45'000***	***45'000***	***40'000***	***27'867***
	(davon Notbudget CHF 10'000; Versorgungsauftrag *)				
4.4	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***0***	***0***	***20'000***	***0***
4.5	***Fahrzeuge (Anteil Gasversorgung)***	***0***	***0***	***27'000***	***19'921***
4.6	***Leitungsanlagen***	***540'000***	***1'760'000***	***360'000***	***71'751***
	(davon Notbudget CHF 320'000; Projekt Landstrasse und CHF 50'000; Vorprojekt *)				
	Total Gasversorgung	***680'000***	**1'900'000**	**447'000**	**119'539**

5.	Wärmeverbund	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
5.1	***Neubau Wärmeverbund Glarus***	***2'400'000***	***2'300'000***	***0***	***0***
	(davon Notbudget CHF 100'000; Vorprojekt *)				
	Total Wärmeverbund	***2'400'000***	**2'300'000**	***0***	***0***

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Investitionsrechnung

6.	Wasserversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
6.1	***Quellfassungen, Pumpwerke, Reservoire***				***0***
6.1.1	Sanierung Quellfassung Brunnenstübli, Leitungen Anteil Wasser	*2'600'000*	2'600'000	0	0
	(davon Notbudget CHF 50'000; Vorprojekt *)				
6.1.2	HWS Oberdorfbach, Schutzmassnahmen Brunnenstübliquelle	*475'000*	475'000		
6.1.3	Vorprojekt Trinkwasserkraftwerk Auli (Anteil Wasser)	*35'000*	35'000		
	Total Quellfassungen, Pumpwerke, Reservoire	***3'110'000***	***3'110'000***	***132'000***	***111'924***
6.2	***Leitsystem (Anteil Wasser)***	***200'000***	***200'000***	***0***	***0***
6.3	***Zähler und Messeinrichtungen***	***70'000***	***70'000***	***15'000***	***14'167***
	(davon Notbudget CHF 5'000; Versorgungsauftrag *)				
6.4	***Einrichtungen, Geräte, Werkzeuge***	***0***	***0***	***10'000***	***21'583***
6.5	***Fahrzeuge (Anteil Wasserversorgung)***	***0***	***0***	***27'000***	***20'206***
6.6	***Leitungsanlagen***	***1'240'000***	***1'820'000***	***570'000***	***132'578***
	(davon Notbudget CHF 750'000; Projekt Landstrasse *)				
6.7	***Beiträge Dritter***	***-70'000***	***-70'000***	***-70'000***	***-103'445***
	Total Wasserversorgung	***4'550'000***	**5'130'000**	**684'000**	**197'013**

7.	Zusammenzug Investitionen	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
1	***Allgemeine Verwaltung***	*402'000*	1'935'000	353'000	191'530
2	***Elektrizitätsversorgung***	*4'230'000*	5'160'000	7'819'000	3'398'454
3	***Kabelsignalversorgung***	*210'000*	240'000	235'000	110'381
4	***Gasversorgung***	*680'000*	1'900'000	447'000	119'539
5	***Wärmeverbund***	*2'400'000*	2'300'000	0	0
6	***Wasserversorgung***	*4'550'000*	5'130'000	684'000	197'013
	Total Investitionen tb.glarus	***12'472'000***	**16'665'000**	**9'538'000**	**4'016'917**

Notbudget Investitionen durch VR tb.glarus am 05.02.2014 genehmigt und von der GPK zugestimmt:	
Total Investitionen:	**1'810'000**
- Projekt Landstrasse/Zollhaus-/Riedernstrasse Glarus	**1'370'000**
- Versorgungsauftrag	**130'000**
- Vorprojekte	**310'000**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

1.	Allgemeine Verwaltung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
340	Dienstleistungen	*17'000*	17'000	15'000	32'468
370	Aktivierung Investitionen	*0*	0	353'000	191'530
30	***Total Betriebsertrag***	*17'000*	17'000	368'000	223'998
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
420	Konzessionen/Abgaben	*1'000*	1'000	1'000	2'481
440/450	Material + Fremdleistungen	*62'000*	62'000	139'000	101'863
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*63'000*	63'000	140'000	104'344
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleist. + int. Verrechn.)*	*811'000*	862'000	1'051'000	1'000'133
	Sonstiger Betriebsaufwand				
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*90'000*	80'000	107'000	45'894
620	Fahrzeuge/Transport	*100'000*	100'000	138'000	123'148
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*76'000*	76'000	74'000	62'856
650	Verwaltung/Informatik	*465'000*	455'000	550'000	517'326
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*52'000*	172'000	30'000	22'550
680	Finanzerfolg	*-50'000*	-50'000	-50'000	-61'395
690	Abschreibungen	*200'000*	240'000	175'000	206'532
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	*933'000*	1'073'000	1'024'000	916'911
	Total Betriebsaufwand	*1'807'000*	1'998'000	2'215'000	2'021'388
	Total Ertrag	*17'000*	17'000	368'000	223'998
	Total Aufwand	*1'807'000*	1'998'000	2'215'000	2'021'388
	Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung	***1'790'000***	**1'981'000**	**1'847'000**	**1'797'390**
	Umlagen auf die Bereiche:				
	- Elektrizitätsversorgung	*-1'229'730*	-1'214'353	-1'087'097	-1'168'305
	- Kabelsignalversorgung	*-148'570*	-215'929	-214'595	-179'739
	- Gasversorgung	*-230'910*	-287'245	-269'459	-233'660
	- Wasserversorgung	*-180'790*	-263'473	-275'849	-215'686

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

2.	Elektrizitätsversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
300	Energieabgabe	*7'451'000*	7'451'000	6'910'000	6'671'001
310	Netznutzung	*8'908'000*	8'908'000	5'637'000	8'035'411
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	*1'125'000*	1'125'000	510'000	0
330	Bundesabgaben (SDL/KEV/SGF)	*1'267'000*	1'267'000	760'000	991'093
340	Dienstleistungen/Gebühren	*570'000*	570'000	610'000	898'292
370	Aktivierung Eigenleistungen (Vorjahr Totalinvestitionen)	*200'000*	200'000	7'819'000	3'398'454
390	Ertragsminderungen	*-30'000*	-30'000	-30'000	-93'550
30	***Total Betriebsertrag***	*19'491'000*	19'491'000	22'216'000	19'900'701
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
400	Energieeinkauf	*5'720'000*	5'720'000	6'818'000	6'062'400
410	Netzkosten Vorlieferant	*2'609'000*	2'609'000	2'450'000	2'068'178
420	Konzessionen/Abgaben Kanton	*144'000*	144'000	127'000	143'530
425	Öffentliche Abgabe an Gemeinde Glarus	*1'125'000*	1'125'000	510'000	545'000
430	Bundesabgaben (SDL/KEV/SGF)	*1'267'000*	1'267'000	700'000	464'615
440/450	Material + Fremdleistungen	*1'500'000*	1'500'000	8'604'000	4'311'724
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*12'365'000*	12'365'000	19'209'000	13'595'447
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleist. + int. Verrechn.)*	*1'438'000*	1'632'000	1'070'000	1'055'297
	Sonstiger Betriebsaufwand				
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*30'000*	30'000	30'000	25'153
620	Fahrzeuge/Transport	*0*	0	55'000	422
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*118'000*	118'000	114'000	84'422
650	Verwaltung/Informatik	*102'000*	102'000	75'000	44'815
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*50'000*	50'000	50'000	10'719
690	Abschreibungen	*1'300'000*	1'400'000	500'000	908'454
	Total sonstiger Betriebsaufwand	*1'600'000*	1'700'000	824'000	1'073'985
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	*1'229'730*	1'214'353	1'087'097	1'168'305
	Total Betriebsaufwand	*16'632'730*	16'911'353	22'190'097	16'893'034
	Total Ertrag	*19'491'000*	19'491'000	22'216'000	19'900'701
	Total Aufwand	*16'632'730*	16'911'353	22'190'097	16'893'034
	Betriebsergebnis	*2'858'270*	2'579'647	25'903	3'007'667
697	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	*500'000*	500'000	0	900'000
697	***Bildung Rückstellung Ersatz altes KW Holenstein***	*1'950'000*	1'950'000	0	0
697	***Bildung Rückstellung SDL auf Konzessionsenergie***	*0*	0	0	550'000
697	***Bildung Rückstellung Überschuss Netzentgelt***	*250'000*	0	0	1'470'000
	Ertragsüberschuss Elektrizitätsversorgung	***158'270***	**129'647**	**25'903**	**87'667**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

3.	Kabelsignalversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
300	Ertrag aus Signalabgabe	*800'000*	850'000	690'000	889'227
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	*60'000*	60'000	60'000	0
340	Dienstleistungen/Gebühren	*18'000*	18'000	50'000	13'637
370	Aktivierung Eigenleistungen (Vorjahr Totalinvestitionen)	*65'000*	65'000	235'000	110'381
390	Ertragsminderungen	*-2'000*	-2'000	-2'000	-6'626
30	***Total Betriebsertrag***	*941'000*	991'000	1'033'000	1'006'619
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
400	Signalbeschaffung	*186'000*	186'000	100'000	101'836
420	Konzessionen/Abgaben	*140'000*	140'000	140'000	134'101
426	Öffentliche Abgabe an Gemeinde Glarus	*60'000*	60'000	60'000	50'000
440/450	Material + Fremdleistungen	*100'000*	100'000	309'000	190'332
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*486'000*	486'000	609'000	476'269
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleist. + int. Verrechn.)*	*100'000*	222'000	54'000	28'384
	Sonstiger Betriebsaufwand				
610	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*2'000*	2'000	2'000	0
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*5'000*	5'000	4'000	4'509
650	Verwaltung/Informatik	*5'000*	5'000	5'000	2'477
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*6'000*	6'000	4'000	3'868
690	Abschreibungen	*120'000*	90'000	120'000	90'382
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	*138'000*	108'000	135'000	101'236
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	*148'570*	215'929	214'595	179'739
	Total Betriebsaufwand	*872'570*	1'031'929	1'012'595	785'628
	Total Ertrag	*941'000*	991'000	1'033'000	1'006'619
	Total Aufwand	*872'570*	1'031'929	1'012'595	785'628
	Betriebsergebnis	*68'430*	-40'929	20'405	220'991
697	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	*0*	0	0	130'000
	Ertragsüberschuss Kabelsignalversorgung	***68'430***	**-40'929**	**20'405**	**90'991**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

4.	Gasversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
300	Ertrag aus Gasabgabe	*4'245'000*	4'245'000	3'670'000	3'767'879
330	Bundesabgaben (CO2)	*475'000*	475'000	250'000	297'940
340	Dienstleistungen/Gebühren	*220'000*	220'000	226'000	224'171
370	Aktivierung Eigenleistungen (Vorjahr Totalinvestitionen)	*200'000*	200'000	447'000	119'539
390	Ertragsminderungen	*-5'000*	-5'000	-5'000	-22'527
30	***Total Betriebsertrag***	*5'135'000*	5'135'000	4'588'000	4'387'002
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
400	Energieeinkauf	*3'310'000*	3'310'000	2'820'000	2'769'017
420	Konzessionen/Abgaben	*0*	0	1'000	0
426	Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	*0*	0	0	150'000
440/450	Material + Fremdleistungen	*450'000*	450'000	685'000	286'150
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*3'760'000*	3'760'000	3'506'000	3'205'167
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleist. + int. Verrechn.)*	*442'000*	449'000	363'000	214'644
	Sonstiger Betriebsaufwand				
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*25'000*	25'000	35'000	3'149
620	Fahrzeuge/Transport	*0*	0	27'000	20'206
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*15'000*	15'000	16'000	11'287
650	Verwaltung/Informatik	*36'000*	36'000	45'000	14'975
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*52'000*	200'000	42'000	250
690	Abschreibungen	*300'000*	300'000	270'000	114'539
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	*428'000*	576'000	435'000	164'406
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	*230'910*	287'245	269'459	233'660
60	***Total Betriebsaufwand***	*4'860'910*	5'072'245	4'573'459	3'817'877
	Total Ertrag	*5'135'000*	5'135'000	4'588'000	4'387'002
	Total Aufwand	*4'860'910*	5'072'245	4'573'459	3'817'877
	Betriebsergebnis	*274'090*	62'755	14'541	569'125
697	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung***	*0*	0	0	450'000
697	***Bildung Rückst. Rabatt/kostenneutrale Biogaslief.***	*140'000*	0	0	0
	Ertragsüberschuss Gasversorgung	***134'090***	**62'755**	**14'541**	**119'125**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

5.	Wasserversorgung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
300	Ertrag aus Wasserabgabe	*1'550'000*	1'550'000	1'420'000	1'677'922
340	Dienstleistungen/Gebühren	*270'000*	270'000	290'000	263'466
370	Aktivierung Eigenleistungen (Vorjahr Totalinvestitionen)	*130'000*	130'000	684'000	197'013
390	Ertragsminderungen	*-5'000*	-5'000	-5'000	-8'000
30	***Total Betriebsertrag***	*1'945'000*	1'945'000	2'389'000	2'130'401
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
440/450	Material + Fremdleistungen	*601'000*	601'000	1'037'000	491'547
460	Abgabe für Nutzung Wasserrechte	*0*	0	155'000	155'000
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*601'000*	601'000	1'192'000	646'547
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleist. + int. Verrechn.)*	*493'000*	504'000	383'000	424'587
	Sonstiger Betriebsaufwand				
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*30'000*	30'000	40'000	12'091
620	Fahrzeuge/Transport	*0*	0	27'000	20'206
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*87'000*	87'000	97'000	132'403
650	Verwaltung/Informatik	*46'000*	46'000	34'000	7'379
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*22'000*	22'000	22'000	15'087
690	Abschreibungen	*385'000*	385'000	310'000	342'011
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	*570'000*	570'000	530'000	529'177
699	***Anteil Aufwandüberschuss Allgemeine Verwaltung***	*180'790*	263'473	275'849	215'686
60	***Total Betriebsaufwand***	*1'844'790*	1'938'473	2'380'849	1'815'997
	Total Ertrag	*1'945'000*	1'945'000	2'389'000	2'130'401
	Total Aufwand	*1'844'790*	1'938'473	2'380'849	1'815'997
	Betriebsergebnis	*100'210*	6'527	8'151	314'404
697	***Bildung Rückstellung Bau und Erneuerung für GWP***	*100'000*	0	0	300'000
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung	***210***	**6'527**	**8'151**	**14'404**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung

6.	Konsolidierte Erfolgsrechnung	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
K-Art	**Ertrag**				
	Betriebsertrag				
300	Energieertrag, Kabelsignal- und Wasserertrag	*14'046'000*	14'096'000	12'690'000	13'006'029
310	Netznutzung Strom	*8'908'000*	8'908'000	5'637'000	8'035'411
320	öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	*1'185'000*	1'185'000	570'000	0
330	Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL/CO2)	*1'742'000*	1'742'000	1'010'000	1'289'033
340	Dienstleistungen/Gebühren	*1'095'000*	1'095'000	1'191'000	1'432'034
370	Aktivierung Investitionen	*595'000*	595'000	9'538'000	4'016'917
390	Ertragsminderungen	*-42'000*	-42'000	-42'000	-130'703
30	***Total Betriebsertrag***	*27'529'000*	27'579'000	30'594'000	27'648'721
	Aufwand				
	Material und Dienstleistungen				
400	Energie- und Kabelsignaleinkauf	*9'216'000*	9'216'000	9'738'000	8'933'253
410	Netzkosten Vorlieferant	*2'609'000*	2'609'000	2'450'000	2'068'178
420	Konzessionen/Abgaben	*285'000*	285'000	269'000	280'112
460	Abgabe für Nutzung Wasserrechte	*0*	0	155'000	155'000
425	Öffentliche Abgaben an Gemeinde Glarus	*1'185'000*	1'185'000	570'000	545'000
426	Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	*0*	0	0	200'000
430	Bundesabgaben (KEV/SGF/SDL)	*1'267'000*	1'267'000	700'000	464'615
440/450	Material + Fremdleistungen	*2'713'000*	2'713'000	10'774'000	5'381'616
40	***Total Material und Dienstleistungen***	*17'275'000*	17'275'000	24'656'000	18'027'774
50	***Personalaufwand*** *(inkl. Sozialleistungen)*	*3'284'000*	3'669'000	2'921'000	2'723'045
	Sonstiger Betriebsaufwand				
600/610	Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	*177'000*	167'000	214'000	86'287
620	Fahrzeuge/Transport	*100'000*	100'000	247'000	163'982
630/640	Sachversicherungen, Energie und Entsorgung	*301'000*	301'000	305'000	295'477
650	Verwaltung/Informatik	*654'000*	644'000	709'000	586'972
660/661	Werbung, übriger Betriebsaufwand	*182'000*	450'000	148'000	52'474
650	Finanzerfolg	*-50'000*	-50'000	-50'000	-61'395
690	Abschreibungen	*2'305'000*	2'415'000	1'375'000	1'661'918
60	***Total sonstiger Betriebsaufwand***	*3'669'000*	4'027'000	2'948'000	2'785'715
	Total Betriebsaufwand	*24'228'000*	24'971'000	30'525'000	23'536'534
	Total Ertrag	*27'529'000*	27'579'000	30'594'000	27'648'721
	Total Aufwand	*24'228'000*	24'971'000	30'525'000	23'536'534
	Betriebsergebnis	*3'301'000*	2'608'000	69'000	4'112'187
697	***Rückstellung Bau und Erneuerung***	*2'450'000*	2'450'000	0	1'780'000
697	***Rückstellung Überschuss Netzentgelt***	*250'000*	0	0	1'470'000
697	***Rückstellung SDL auf Konzessionsenergie***	*0*	0	0	550'000
697	***Rückstellung Rückzahl. Rabatt/Lieferung Biogas***	*140'000*	0	0	0
697	***Rückstellung Bau und Erneuerung für GWP***	*100'000*	0	0	0
	Ertragsüberschuss Technische Betriebe Glarus	***361'000***	**158'000**	**69'000**	**312'187**

Technische Betriebe Glarus (tb.glarus)
Neues Budget 2014: Erfolgsrechnung - Zusammenzug

7. Zusammenzug Kennzahlen	*Budget 2014 NEU CHF*	Budget 2014 bisher CHF	Budget 2013 CHF	Rechnung 2012 CHF
Cash-Flow (inkl. Anteil Allgemeine Verwaltung)				
Elektrizitätsversorgung	*4'428'130*	4'126'767	628'908	4'050'367
Kabelsignalversorgung	*158'490*	75'231	160'740	332'026
Gasversorgung	*571'250*	397'555	310'074	710'513
Wasserversorgung	*448'130*	423'447	344'278	681'199
Total Cash-Flow	***5'606'000***	**5'023'000**	**1'444'000**	**5'774'105**
Abgaben an Gemeinde Glarus				
Vorzugsenergie (Differenz Vorzugs-/Klemmenpreis Axpo	*300'000*	300'000	300'000	290'647
Öffentliche Abgaben	*1'185'000*	1'185'000	725'000	700'000
Gewinnablieferung an Gemeinde Glarus	*0*	0	0	200'000
Total Abgaben an Gemeinde Glarus	***1'485'000***	**1'485'000**	**1'025'000**	**1'190'647**
Abgaben an Kanton Glarus				
Kantonale Wasserwerksteuer	*140'000*	140'000	120'000	123'996
Total Abgaben an Kanton Glarus	***140'000***	**140'000**	**120'000**	**123'996**